

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

19. SEPTEMBER 2014

93. Jahrgang | Nr. 38

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG

Schopfgrässchen 8, Postfach 198,

4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

**Schuldig:** Wegen Mord in Riehen muss ein Mann für 19 Jahre ins Gefängnis

SEITE 2

**Melodisch:** SMEH-Suite von Markus Götz ist jetzt auf CD zu haben

SEITE 3

**Rassig:** Junge Talente brachten die Bühne an der Young Stage zum Kochen

SEITE 15

**Erfolgreich:** TV Riehen gewinnt Meistertitel im Mannschaftsmehrkampf

SEITE 17

**Nächste Ausgabe  
Grossauflage**

Die RZ Nr. 39/2014 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

**TAG DES DENKMALS** Am Samstag standen Riehen und seine denkmalgeschützten Häuser im Mittelpunkt der Interessess

## Opulenz verschiedener Epochen und Neues Bauen

Barocke Wohnhäuser, Oldtimer-Trams, Musik mit Denkmalcharakter und die Erinnerung als Denkmal – der Tag des Denkmals in Riehen war vielfältig.

MICHÈLE FALLER

Gute Begegnungen in ästhetischer, zwischenmenschlicher und «wer weiss, vielleicht sogar in spiritueller Hinsicht» wünschte Pfarrer Dan Holder den in der Dorfkirche versammelten Gästen an der offiziellen Eröffnungsfeier des Europäischen Tags des Denkmals Basel-Stadt in Riehen. Fest steht: Die Vielfalt der möglichen Begegnungen an diesem Tag war so gross, dass sie die durchschnittliche Kulturfanatikerin streckenweise an den Rand der Überforderung brachte – und doch hätte man den Tag gerne künstlich verlängert, um an noch mehr Veranstaltungen teilnehmen zu können.

Das grosse Interesse an der Kulturgeschichte Riehens deutete sich schon vor der Eröffnungsfeier an, bei der Hans-Peter Wessels seine kurze Rede für einen «Abstimmungspot» nutzte, Gemeinderätin Christine Kaufmann an ein Strassenbauprojekt erinnerte, dem die Alte Kanzlei, das «Kabinettli» des Spielzeugmuseums sowie der Cagliostro-Pavillon hätten zum Opfer fallen müssen, und der Leiter der Denkmalpflege Daniel Schneller einen Abriss der Baugeschichte Riehens vom altrömischen Villenviertel bis zur Dorfkernumgestaltung in den 1940er-Jahren präsentierte: Bereits um 8 Uhr reichte die Menschenschlange vor dem Infostand beim Gemeindehaus weit über die nächste Trottoirrecke hinaus.

### Zu bürgerlich und zu schön

Dann starteten die ersten Führungen. Zum Beispiel im Haus Colnaghi, der Wohn-Ikone des Neuen Bauens des Architekten-Duos Artaria & Schmidt. Durch den ersten Stahlskelettl-Wohnbau der Schweiz führte Mit-eigentümer und Bewohner Hans-Ulrich Iselin. Auf dieser «Zeitreise» erfuhr man, dass das Haus 1927 praktisch nur von Obstgärten umgeben stand, dass die nun wiederhergestellte



Einst Teil der Kirche, dann gediegenes Wohnhaus: auf dem Weg ins «Klösterli».

Foto: Philippe Jaquet

Farbgebung nach Theo van Doesburg erst seit etwa 20 Jahren wieder das Interieur ziert, und dass Schmidt selber sich für das Haus geschämt hat. Zu bürgerlich, zu schön sei es geworden. Das sahen Bekannte der jetzigen Bewohner anders: «Das kann man nicht kaufen, das sieht ja aus wie eine Trafostation oder ein Objekt des VBS», habe es geheissen, berichtete Iselin schmunzelnd. Er hoffe, noch lange in diesem Baudenkmal wohnen zu dürfen, räumte aber ein: «Man muss nicht verrückt sein, um hier zu wohnen, aber es hilft!»

Während des Mittagskonzerts war die Reithalle des Wenkenhofs überfüllt; trotz zusätzlicher Stühle mussten einige mit Stehplätzen vorlieb nehmen. Kein Problem, denn Hans Hubers Serenade «Sommernächte» und das selten gehörte Festspiel «Wettstein und Riehen» von Hermann Suter und Albert Oeri von 1923 unterhielten bestens und am Schluss wurde das Publikum mit einer Zugabe des Wettsteinmarschs beglückt. Als Kontrastprogramm zum nüchternen Neu-

en Bauen kam am Nachmittag die Besichtigung des «Klösterli» in Frage. Das im 16. Jahrhundert zu einem Landsitz ausgebaute Haus gehörte einst zur Kirchenburg und fand beim Umbau 1672 zu seinem heutigen Glanz mit den kunstvollen Rankenmalereien an den Decken. Doch auch ein kurzer Schritt in die Vergangenheit reichte, um eine ebenso opulente Innenausstattung zu erleben: In der 1897/98 erbauten Mohrhalle, dem Atelier- und Wohnhaus des Malers Hans Sandreuter, kam man ob der so reichen wie originellen Dekoration aus dem Staunen nicht mehr heraus. Eulen an Kachelöfen, einheimische Tiere auf einem japanisch anmutenden Paravent, filigrane Flachschnitzereien und eine Loggia wie in einem italienischen Landhaus.

### Denkmal als Erinnerungsort

Auch ein Denkmal, das nicht durch seine Optik, sondern die transportierten Inhalte auf sich aufmerksam macht, stand auf dem Programm. In der Gedenkstätte für Flüchtlinge an

der Inzlingerstrasse sprach Historiker Georg Kreis vielschichtig und wohlwendend sachlich über Varianten der Erinnerungskultur im Grenzort Riehen. Der emeritierte Professor verwies auf drei Ebenen: das banale Bahnwärterhäuschen, der ihm gegebene Inhalt und die kontroverse Diskussion um das «richtige Erinnern», das es gar nicht gebe. Er verwies auf Unklarheiten darüber, welche Genozide nebst der Ermordung der Juden im Zweiten Weltkrieg ebenfalls erinnert werden müssten, äusserte auch Zweifel daran, ob ein Denkmal Erkenntnisgewinn bringen könne und stellte klar: «Erinnern ist immer sozial determiniert.» Nicht nur das Erinnerungsobjekt, sondern auch die Einstellung der Erinnerungsakteure sei zu berücksichtigen.

Wem nun noch die eingangs erwähnten Begegnungen mit Gleichgesinnten fehlten, der begab sich zum Ausklang in den Hof des Alten Wettsteinhauses. Mit Musik, Wurst und Bier konnten die vielen denkwürdigen Eindrücke verdaut werden.

## ZWISCHENBILANZ

### Der Landschaftspark Wiese erneuert sich

lov. «Der Landschaftspark Wiese ist ein Glücksfall für Basel und die umgebenden Gemeinden», betonte Thomas Meier mit Nachdruck. Als Gastgeber begrüsst der Leiter Produktion Wasser bei den IWB die Medien am Montag im Pumpwerk Lange Erlen, wo seit 140 Jahren Grundwasser gefördert und zu Trinkwasser aufbereitet wird. Ein Glücksfall deshalb, weil sich die 600 Hektaren grosse Kulturlandschaft inmitten einer stetig wachsenden Metropolitanregion seit vielen Jahren mit Erfolg behauptet.

Damit der Park auch in Zukunft ein zentraler Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie ein wichtiger Produktions- und beliebter Naherholungsraum bleiben kann, ist im 2001 ein behördenverbindlicher, grenzüberschreitender Landschaftsrichtplan in Kraft getreten. An diesen halten sich Basel, Weil am Rhein und Riehen. «Damals wie heute gilt es, die Nutzungs- und Schutzinteressen unter Vorrang der Trinkwassergewinnung in Einklang zu bringen», sagte Meier.

### Viele Veränderungen in den letzten Jahren

Nach einer ersten Zwischenbilanz im 2007 informierten die am Landschaftspark beteiligten Körperschaften erneut über die Entwicklung des Gebiets. Neuheiten wie die vor sieben Jahren präsentierte Infoplakate an zwölf Eingängen zum Park wurden keine vorgestellt, die Mitglieder der Arbeitsgruppe Landschaftspark Wiese konzentrierten sich in ihren Ausführungen auf die Veränderungen der letzten Jahre. So wurden im Tierpark Lange Erlen neue Anlagen geschaffen, das Badeland Laguna in Weil wurde modernisiert und das Naturbad in Riehen hat ihre erste Saison hinter sich gebracht.

Der Landschaftspark ist jedoch Opfer seines eigenen Erfolgs geworden. Immer mehr Leute mit unterschiedlichen Interessen strömen nicht nur an den Wochenenden in die Oase. «Sie soll aber ein Naherholungsgebiet für die Anrainer bleiben und ihren Bedürfnissen gerecht werden», erklärte die Riehener Gemeinderätin Christine Kaufmann. Der Nutzungsdruck sei hoch, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit deshalb umso wichtiger.

Reklameteil

«2x Ja zu einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Stadtentwicklung!»

Salome Hofer  
Grossrätin SP

**2xJa**  
Stadttrandentwicklung Ost und Süd  
www.naerherwohnen.ch

Wie kann man eine Möglichkeit nicht einmal prüfen wollen?

ein Basel

Andreas Tereh, Riehen

Kantonsfusion prüfen: **Ja**

RIEHENER ZEITUNG

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Neues Kapitel in der Wendelin-Geschichte

Die Riehener Zeitung präsentiert auf den Seiten 11 bis 13 die Neubaureportage vom Haus zum Wendelin

ASS  
AQUA SEC SERVICE  
ECCOM

Henz  
DELIKATESSEN  
100% Natura-Qualität

**ALPABZUG**

Alpschweine, Alplämmer, Alpkäse, Alp-Raclettekäse

Telefon 061 643 07 77

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

9 771661-645008 3 8

## AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 16. September 2014 hat der Gemeinderat neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, vom Kanton die Beibehaltung des Verkehrsdienstes über die Rauracherstrasse gefordert, solange diese als Umleitungsrouten fungiert, die künftige neue Fusswegverbindung zwischen Lettackerweg und Steingrubenweg «Im Ebacker» benannt sowie den Kanton darum ersucht, auch während der Schonfrist die Saatkrähen vertreiben lassen zu dürfen, da sie im Siedlungsraum zu einem Problem geworden sind:

### Verkehrsdienst über die Rauracherstrasse soll beibehalten werden

Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten in der Grenzacherstrasse wurde die Rauracherstrasse Teil der Umfahrungsroute. Zahlreiche Schul- und Kindergartenkinder müssen aber an einer heiklen Stelle die Rauracherstrasse überqueren. Zusammen mit den Projektverantwortlichen konnte ein Lotsendienst realisiert werden. Das Tiefbauamt hat nun mitgeteilt, dass sich die Verkehrslage in der Rauracherstrasse stabilisiert habe, weshalb ab den Herbstferien auf den Lotsendienst verzichtet werden könne. Schul- und Elternrat sprechen hingegen von einer nach wie vor starken Belastung der Rauracherstrasse und fordern die Beibehaltung des Lotsendienstes. Der Gemeinderat unterstützt diese Haltung und richtet sich mit einem Schreiben an das Tiefbauamt. Darin fordert er, dass der

Lotsendienst bis zur Aufhebung der markierten Umfahrungsroute erhalten bleibt.

### Neuer Fussweg «Im Ebacker»

Zwischen Haselrain und Lettackerweg wird auf Höhe des Friedhofswegs eine neue Bahnunterführung erstellt. Diese findet ihre Fortsetzung in einem Fussweg, der den Lettackerweg auf kürzestem Weg mit dem Steingrubenweg verbindet, und der vielen Kindern als Schulweg zum Schulstandort «Hinter Gärten» dient. Entsprechend der dortigen Flurbezeichnung sieht der Gemeinderat vor, den Fussweg «Im Ebacker» zu benennen. Diese Bezeichnung muss noch von der kantonalen Nomenklaturkommission genehmigt werden.

### Nistende Saatkrähen sind zu einem Problem geworden

Seit einigen Jahren breiten sich die Saatkrähen auf dem Gemeindegebiet aus. Mit ihren Brutkolonien mitten im Siedlungsgebiet sind sie mit ihrem Lärm und Dreck zu einem Problem geworden. Saatkrähen sind intelligente Tiere und lassen sich nicht ohne weiteres aus ihren Brutstandorten vertreiben. Der Gemeinderat ersucht nun den Kanton um Zustimmung, auch innerhalb der Schonfrist die Nester der Saatkrähen von den Bäumen holen lassen zu dürfen, solange sich darin noch keine Gelege befinden. Ob diese Massnahme von Erfolg gekrönt sein wird, lässt sich noch nicht sagen. Bei intensiver Bewirtschaftung der Nester hofft man aber darauf, dass sich die Saatkrähen aus dem Siedlungsgebiet verziehen und in den Landschaftsraum umsiedeln.

## IN KÜRZE

### Kein Halt in Riehen und Riehen-Niederholz

rz. Aufgrund von nächtlichen Brückenarbeiten kann der letzte S6-Abendzug ab Zell im Wiesental nicht in Riehen und Riehen-Niederholz halten. Bis am Sonntag, 28. September, wird die letzte Fahrt am Abend deswegen von Lörrach-Stetten über Weil am Rhein zum Badischen Bahnhof umgeleitet. Durch die Umleitung verzögert sich die Ankunft im Badischen Bahnhof um rund fünf Minuten. Riehen und Riehen-Niederholz sind während der Bauarbeiten durch Taxis angebunden. In den betroffenen Zügen werden die Fahrgäste mit Durchsagen auf das Angebot hingewiesen. Es gilt

sowohl für Fahrten ab Lörrach-Stetten nach Riehen oder Riehen-Niederholz als auch für Fahrten von dort aus zum Badischen Bahnhof.

### Gleisbauarbeiten Basel-Riehen

rz. Die Deutsche Bahn führt in Nachtschichten von Dienstag, 23. September (20 Uhr), bis Freitag, 26. September (6 Uhr), Gleisbauarbeiten im Abschnitt Badischer Bahnhof-Riehen sowie im Bahnhof Badischer Bahnhof (Gleisabschnitt 189) durch. Die Bahn bemüht sich, die durch Baumaschinen und Warnhörner entstehende Belastung gering zu halten.

## Gemeinde Riehen



### Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 24. September 2014, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

(keine Fortsetzungssitzung am Donnerstag, 25. September 2014)

### Traktanden

- Interpellationen
- Nachwahlen in Kommissionen:
  - Nachwahl eines Mitglieds (Rücktritt Thomas Zangger) in die Sachkommission
  - Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL)
  - Kommission für Volksanregungen und Petitionen
  - Spezialkommission Gemeindehaus

### 3. Ausgestelltes Traktandum der Sitzungen vom 25. Juni und 27. August 2014:

Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen betreffend Petition «Buslinien»

- Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen (Nr. 10-14.730.03)
- Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 10-14.730.04)

### 4. Ausgestelltes Traktandum der Sitzung vom 27. August 2014:

Baselstrasse und Lörracherstrasse: Sanierung der Kanalisation und der öffentlichen Beleuchtung; Kreditvorlage

- Vorlage des Gemeinderats (Nr. 14-18.007.01)
  - Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 14-18.007.02)
- Architekturwettbewerb für die Zentrumsbebauung Niederholz; Projektkredit

und Ermächtigung des Gemeinderats zum Abschluss eines Baurechtsvertrags mit der Bau- und Wohnungsgenossenschaft «Höflirain» mit Darlehen

- Vorlage des Gemeinderats (Nr. 14-18.008.01)
  - Bericht der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) (Nr. 14-18.008.02)
- Neue Anzüge, Motionen, Parlamentarische Aufträge
  - Mitteilungen

Der Präsident: *Jürg Sollberger*

### Nachrückten in den Einwohnerrat

Gemäss §62 der Ordnung der politischen Rechte in der Einwohnergemeinde Riehen wird festgestellt, dass **Dominik Bothe** anstelle des zurückgetretenen Thomas Zangger ab Liste 10, GLP, als Mitglied des Einwohnerrats nachrückt.

Riehen, 16. September 2014

Im Namen des Gemeinderats  
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*  
Der Gemeindeverwalter:  
*Andreas Schuppli*

### Ersatzwahl

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16. September 2014 anstelle des zurückgetretenen Patrick Künzle in die Jury für den Sportpreis gewählt:

**Nicola Müller**

Riehen, 16. September 2014

Im Namen des Gemeinderats  
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*  
Der Gemeindeverwalter:  
*Andreas Schuppli*

## STRAFGERICHT 27-jähriger Schweizer wurde wegen Mordes zu einer langen Haftstrafe verurteilt

# 19 Jahre für motivlosen Mord

Beweise gibt es keine, erdrückende Indizien jedoch umso mehr. Gerichtspräsidentin Liselotte Henz sah es als erwiesen an, dass der Angeklagte den Mord an der Rauracherstrasse begangen hat.

FABIAN SCHWARZENBACH

Einen Beweis, dass der Schweizer mit Migrationshintergrund einen damals 35-jährigen Deutschen in seiner Wohnung an der Rauracherstrasse in Riehen brutal erschlagen und erstochen hat, gibt es genau genommen nicht. Trotzdem muss der heute 27-jährige Monteur für 19 Jahre ins Gefängnis. «Man kann es drehen und wenden wie man will, alle Fäden laufen bei Ihnen zusammen», resümierte Gerichtspräsidentin Liselotte Henz und schaute dem Angeklagten in seine tränenverschmierten Augen.

Die Indizienkette ist wahrlich erdrückend. Henz rekonstruierte am vergangenen Montag, dem Tag der Urteilsverkündung, nochmals kurz die Geschehnisse jenes Abends, der mit einem SMS-Austausch zwischen Opfer und Täter begann. Die vereinbarte Verabredung fand statt, obwohl der Beschuldigte dies anfänglich noch bestritt. Zur ermittelten Tatzeit hörten Nachbarn Geräusche, gleichzeitig war das Handy des Schweizer in Riehen eingeloggt. Die neben dem Schlüsselbrett angebrachte Notiz mit dem Hinweis, dass «die Ex» käme, stammt nachweislich nicht vom Opfer. Die neben der Leiche verteilten Fotografien sollten einen Rachemord suggerieren. An einem Zettel, auf dem «Niemand verlässt mich» stand, befanden sich DNA-Spuren des Täters und der Ex-Frau. Im Laufe der Ermittlungen kam heraus, dass der Zettel



Von der Polizei gut abgeschirmt verlässt der schuldig gesprochene Schweizer das Gerichtsgebäude.

Foto: Fabian Schwarzenbach

von der Rückseite eines Fotocouverts stammt, welches die Ex-Frau nachweislich früher in den Händen gehalten hatte.

### Auftrag an Mithäftling

Nach der Tat gab es noch einen kurzen SMS-Austausch zwischen den Mobiltelefonen von Opfer und Täter. Jedoch waren beide in der gleichen Antenne eingeloggt. Einen Tag später fand ein Arbeiter auf einem Rastplatz in Tenniken blutverschmierte Kleider und weitere Gegenstände des Opfers. Obwohl der Täter beteuerte, noch nie in Tenniken gewesen zu sein, war sein Mobiltelefon am Abend des Mordes eine gewisse Zeit dort eingeloggt. Diese und weitere rein objektive Fakten sprechen für ihn als Täter. Ausserdem hat er – bereits in Untersuchungshaft – einen Mithäftling beauftragt, den Laptop des Opfers verschwinden zu lassen.

Die Aussagen des Beschuldigten im Ermittlungsverfahren und später auch vor Gericht waren teilweise derart widersprüchlich, dass das Gericht

sie als «unglaublich» einschätzte. So behauptete er, zur Tatzeit in einem Wellnessbad gewesen zu sein, was nachweislich nicht stimmte. Zudem hing an seinem Schlüsselbund ein Garagenboxschlüssel, von dem das Opfer nur ein einziges Exemplar besass. Es ist daher auszuschliessen, dass der Ermordete ihm dem Täter gegeben hat. Viel eher dürfte der Schweizer den Schlüsselbund nach der Tat an sich genommen haben.

### Freundschaft gekündigt

«Lügen über Lügen», fasste Henz zusammen. Einem möglichen Dritttäter konnte das Gericht ausschliessen, hätte doch dieser einen Schlüssel benötigt und bestimmt noch weitere Spuren hinterlassen. Der anfänglich ebenfalls in Verdacht geratenen Ex-Frau und der Ex-Freundin des Opfers sowie deren Familien konnte nichts nachgewiesen werden, zudem war kein Motiv für eine derart grausame Tat ersichtlich. Doch auch beim vom Strafgericht verurteilten Täter ist ein Motiv schwierig auszumachen, was auch Gerichtspräsidentin Liselotte Henz einräumt: «Das Opfer hatte offenbar vor, sich vom Täter zu distanzieren», erklärte sie. Er habe die Freundschaft gekündigt.

Auf die anfänglich vermuteten homosexuellen Motive für den Mord ging das Gericht nicht gross ein. Zudem lief es dem Beschuldigten in Sachen Beziehungen zur Tatzeit alles andere als rund. Für Verteidiger Stefan Suter ist dies keine Erklärung für den Hass, der bei einer solch schrecklichen Tat im Spiel sein musste. Für ihn hat das Gericht die Motivfrage «umschiffet». Daher hat er noch im Gerichtssaal Berufung gegen das Urteil eingelegt. Ohne wesentlich neue Erkenntnisse dürfte der Gang vor das Appellationsgericht allerdings schwierig werden, sind sich Prozessbeobachter einig.

## TROCKENSTEINMAUER Im Bechtle-Areal wurde das Fundament gelegt

# Ein Unterschlupf für Pflanzen und Tiere

Gemeinsam setzten Pro Natura Basel sowie das Trinationale Umweltzentrum (Truz) am letzten Samstag das Fundament für eine Trockensteinmauer im Bechtle-Areal in Riehen. Eine solche Mauer soll insbesondere Eidechsen und der sehr seltenen Geburtshelferkröte ein neues Zuhause geben. Denn diese Tiere sind auf solche Strukturen in der Landschaft angewiesen. Auch seltene Pflanzen, die sich an das Leben an Extremstandorten anpassen, werden in den Fugen wachsen.

Wurden früher zahlreiche Mauern auf den Feldern zur Begrenzung von Grundstücken gebaut, so ist dieser Anblick heutzutage sehr selten geworden. Zudem ging auch das Wissen um die Kunst des Trockenmauerbaus verloren. Zum Schutz verschiedener Arten und somit der Artenvielfalt werden diese Mauern heutzutage wieder hergerichtet. Freuen werden sich darüber auch die kleinen Bergmolche, die am Samstag beim Bau der Mauer aus der Erde an die Oberfläche gekrochen sind und sich über die Baustelle gewundert haben.



Mitglieder von Pro Natura Basel und des Trinationalen Umweltzentrums haben mit dem Bau der Trockenmauer begonnen.

Foto: zvg

Nachdem das Fundament in einem Graben mit Mergel, Bollensteinen und Sand fertiggestellt war, wurden auch schon die ersten grossen und schweren Steine massgenau gesetzt. Als Allererstes wurde eine kleine Igelhöhle gebaut, die schliesslich in die Mauer integriert wird. Die Massnahme wurde unter Anleitung von Rolf Zimmerli, einem Trockenmauer-Experten aus

der Region, durchgeführt. Fertiggestellt werden soll die Mauer dann am 8. November.

Die Massnahme wurde im Rahmen des Interreg-Projektes «Grenzüberschreitender Naturkorridor» durchgeführt und soll seltenen Tieren neue Lebensräume sowie Trittsteinbiotope zur Wanderung bieten.

Marisa Molinari

## EINWOHNERRAT Vor der Sitzung des Gemeindeparlaments vom 24. September

# Wettbewerb für Zentrumsbebauung Niederholz

rs. Im Zusammenhang mit dem Bau der S-Bahn-Haltestelle Niederholz wurde im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens beschlossen, an der Ecke Rauracherstrasse/Gotenstrasse, direkt neben der S-Bahn-Haltestelle, eine Zentrumsüberbauung mit öffentlichen Nutzungen – Einkaufsmöglichkeiten, Restaurant, Fitness/Wellness – und Wohnungen mit moderaten Mietzinsen zu realisieren. Ein entsprechender Bebauungsplan wurde erarbeitet und vom Einwohnerrat genehmigt. Inzwischen wurde vom Gemeinderat als Partner für die Erstellung der Wohnüberbauung die Bau- und Wohnungsgenossenschaft «Höflirain» bestimmt – die 1948 gegründete Ge-

nossenschaft verfügt heute über 61 Wohnungen im Baurecht entlang der Rauracherstrasse und Hörnliallee.

Um das Geschäft voranzutreiben, beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat nun in der Parlamentssitzung vom kommenden Mittwoch einen Projektkredit in der Höhe von 260'000 Franken zur Durchführung eines Architekturwettbewerbs für die Zentrumsbebauung Niederholz. Ausserdem möchte sich der Gemeinderat vom Parlament ermächtigen lassen, mit der Bau- und Wohnungsgenossenschaft «Höflirain» einen Baurechtsvertrag abzuschliessen und ihr für dieses Projekt ein zinsreduziertes Darlehen über 1,5 Millionen Franken

zu gewähren. Die Sachkommission für Publikumsdienste, Behörden und Finanzen unterstützt die Vorlage in ihrem Bericht vollumfänglich.

Nach der Verschiebung des Traktandums in der Augustsitzung spricht sich nun die Sachkommission Mobilität und Versorgung in ihrem Bericht für die Bewilligung eines Kredits von 1,038 Millionen Franken zur Sanierung der Kanalisation und der öffentlichen Beleuchtung an der Baselstrasse und Lörracherstrasse aus. Die Arbeiten sollen in Koordination mit der vom Kanton geplanten Umgestaltung der Lörracherstrasse und Baselstrasse zwischen der Grenze und der Gartengasse ausgeführt werden.

## CARTE BLANCHE

## Aus den Fugen geraten



Wolfgang Dietz

«Gerät die Welt aus den Fugen? Wer die Zeitungen aufschlägt, das Radio einschaltet oder die abendlichen Nachrichten im Fernsehen verfolgt, muss den Eindruck gewinnen: die Welt gerät aus den Fugen. Meldungen von kriegerischen Auseinandersetzungen verteilt über den ganzen Erdball bestimmen die Schlagzeilen: Ukraine, Naher Osten, Mittlerer Osten, Nordafrika, terroristische Aktivisten, die global zu handeln bereit sind. Die Reihe lässt sich geradezu beliebig fortsetzen – ein Amalgam der Gewalttätigkeit. Ökonomische Differenzen, nationale territoriale Ansprüche und Glaubensdifferenzen gelten als Ursachen oder treten in Kombination auf.

100 Jahre nach Beginn des Ersten Weltkrieges, 75 Jahre nach Beginn des Zweiten Weltkrieges, 25 Jahre nach dem Fall der Mauer haben wir allen Anlass, diese Entwicklungen mit grösster Aufmerksamkeit und Sorge zu verfolgen. Die genannten Gedenktage an historische Zäsuren auf unserem europäischen Kontinent müssen uns Mahnung für die Zukunft sein. Frieden unter den Menschen ist ganz offensichtlich kein naturgegebener Zustand. Frieden ist im wahrsten Sinne des Wortes eine Errungenschaft. Frieden ist an manchen Orten unseres Globus noch nicht einmal dann zu Hause, wenn den Menschen unendliches Leid durch kriegerische Auseinandersetzungen aufgebürdet wird. Despoten, selbst ernannte Heilsbringer, die sich im Besitz der absoluten Wahrheit wähnen, egomanische Staatenlenker und Religionsführer fordern uns heraus.

Wir haben keinen Grund, auf die betroffenen Weltregionen verächtlich herabzublicken, weil sie noch nicht stabile Zustände des Miteinanders herbeigeführt haben. Europa hat selbst Jahrhunderte gebraucht, bis es nach 1945 und 1989 zur Ruhe kam. Wir können aber das Signal in die Welt geben, dass wir Europäer trotz aller unserer kulturellen und sonstigen Vielfalt einig sind im Streben, Konflikte auf unkriegerische Art zu regeln. Leider genügt die moralische Ächtung gegenüber Aggressoren nicht. Ihnen sind diese Kategorien fern. Aber vielleicht hilft in der Welt der globalen Kommunikation das Beispiel, Europäer des friedlichen Alltags zu sein. In unserem Dreiländereck leben wir es jeden Tag. Ich bin dankbar dafür.

Wolfgang Dietz ist seit 2000 Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein.

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

Verlag:  
Rieher Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Toprak Yerguz

Redaktion:  
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf),  
Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:  
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh),  
Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos),  
Véronique Jaquet (Fotos), Annetkatrin Kaps (ak),  
Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk),  
Magdalena Mühleman (mmu), Lukas Müller (lm),  
Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps), Michel  
Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:  
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez,  
Petra Pfisterer, Fabian Blättler  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:  
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-  
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-  
licher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Rieher Zeitung ist ein Unternehmen des  
Friedrich Reinhardt Verlags.

www.riehener-zeitung.ch

## CD-RELEASE Edith Habraken stellt die komplette SMEH-Suite vor

## Die Vollendung der Suite «von Basel in die Welt»

Auf der CD «von Basel in die Welt» ist die SMEH-Suite von Markus Götz erstmals komplett zu hören, die öffentliche CD-Release ist Samstag um 19.30 Uhr im Bürgersaal des Gemeindehauses.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Seit 1997 leitet die 1965 in Holland geborene Edith Habraken in Riehen ihre eigene Schlagzeug- und Marimbachule SMEH. Auf ihre Anregung hat der 1973 in Schopfheim geborene Musiker und Komponist Markus Götz ein grosses Werk für Schlagzeug-Ensemble geschrieben, die SMEH-Suite «Von Basel in die Welt». Diese wurde inzwischen mehrmals aufgeführt – im Basler Volkshaus, in der Reithalle Wenkenhof, am Singeasy-Festival und am gemeinsamen Konzert mit der Basler Soulsängerin Nubya im Basler Stadt-Casino – aber noch nie komplett. Bei der Erstaufführung fehlte der «Drachentanz», der nach einer Idee einer SMEH-Schülerin erst später entstand und zum zweiten Satz der fünfsätzigen Suite wurde, bei der Erstaufführung des Drachentanzes im Stadtcasino fehlte der «Türkische Marsch», Teil drei des kompletten Werks, und auch wenn morgen Samstag um 19.30 Uhr im Bürgersaal des Gemeindehauses die frisch gepresste CD vorgestellt wird, spielt das Ensemble nicht die ganze Suite, sondern Teil drei bis fünf.

## Spezieller «Edith's Blues»

Der Schlusssatz allerdings wird an der morgigen CD-Release live zu einem besonderen Leckerbissen, denn in «Edith's Blues» wird Komponist Markus Götz mit seinem Flügelhorn selber mitspielen und zusammen mit dem SMEH-Ensemble improvisieren. Wer aber endlich das ganze SMEH-Orchesterwerk am Stück hören möchte, muss sich schon die CD besorgen, die morgen zum Release-Sonderpreis von Fr. 12.– und später für Fr. 15.– zu haben sein wird – direkt über die SMEH (www.smeh.ch) oder bei Bider & Tanner mit Musik Wyler an der Aeschenvorstadt 2 in Basel.



Das Ensemble, das im zum Studio umfunktionierten Übungsraum der Schlagzeug- und Marimbachule Edith Habraken am Schopfeggässchen 8 in Riehen die SMEH-Suite «von Basel in die Welt» für die neue CD eingespielt hat.

Foto: SMEH zVg

Eingespielt wurde die CD mit den ältesten Schülerinnen und Schülern der SMEH, als eine Art Abschluss einer musikalischen Entwicklungsphase. Das passt zum Schulkonzept von Edith Habraken, die schon immer die musikalische Erziehung der Kinder, also die Pädagogik, in den Mittelpunkt ihrer Arbeit gestellt hat und deren Schule wohl gerade deshalb über mehrere Formationen unterschiedlichen Alters und Könnens verfügt, die alle mit grosser Begeisterung immer wieder auch öffentlich auftreten.

Die Mitwirkenden auf der CD-Aufnahme, die unter der Leitung von Edith Habraken entstanden ist, sind

Pascal Segmüller, Gabriel Pfister, Philip Manning, Till Roth, Mirjam Voltz, Lars Bachmann, Simon Bösch, Jan Fricker, Casper Thiriet, Tobias Meier, Philipp Meier, Myriam Ducret, Tobias Vonder Mühl, Christine von Arx und Franz Hagmann. «Die jungen Leute sollten am Ende ihrer musikalischen Jugend und vor dem Jungerwachsen erfahren, wie so etwas geht», sagt Edith Habraken, und ausserdem habe die CD-Produktion den Vorteil, dass man nun das ganze Stück hören könne, ohne es selber spielen zu müssen, womit die SMEH nun ein Kapitel abgeschlossen habe und auch wieder offen sei für Neues.

## Hollandreise geplant

Gesagt – getan. Ein neues Projekt ist bereits weit fortgeschritten. Noch bis zum 25. September läuft per Crowdfunding ein Projekt zur Finanzierung einer ganz speziellen Konzertreise (Detail auf www.wemakeit.com/projects/smeh-holland-tournee). Zusammen mit dem Ensemble einer holländischen Schlagzeug- und Marimbachule wird die SMEH am 8. Oktober in Oostendorp und am 11. Oktober in Westzaan im Rahmen einer Hollandreise zwei Konzerte geben – als wertvolle musikalische und persönliche Erfahrung und als Inspiration für neue Taten.

## RENDEZ-VOUS MIT ...

## ... Lucretia Wyss

«Gibt es hier auch Blutsauger?» Die Frage nach den berüchtigten Vampiren vom amerikanischen Kontinent muss Lucretia Wyss bei nahezu jeder Exkursion beantworten. Als lokale Fledermausschützerin (LFS) setzt sie sich für die fliegenden Säugetiere ein und informiert darüber. «Manche meinen sogar, Fledermäuse seien Nagetiere und könnten daher in ihren Häusern Schäden verursachen», sagt Wyss. Es ist daher wichtig, über die geheimnisvollen Nachtwesen aufzuklären. Irrtümer können nämlich verheerend sein für die Tiere. «So werden bisweilen Fledermäuse, die mitten im Winterschlaf schlummern, in die warme Stube genommen.» Der Energieverbrauch beim verfrühten Aufwachen kann für die Tiere schlimm enden.

Nicht nur Fledermäuse, sondern alles, was krecht und flucht, hat es Lucretia Wyss angetan. «Ich habe nie getrennt – es gehört schliesslich alles zusammen», erklärt sie ihr Interesse an der Natur schlechthin. Sowohl in ihrem Beruf wie auch in der Freizeit dreht sich bei ihr sehr viel um die Mitlebewesen: Seit 1997 arbeitet sie als Gemeindegärtnerin. Dabei ist sie für die Innenbegrünung, die Wechselblorabatten und die Blumendekorationen zuständig. «Von klein auf hatte ich ein Interesse an allen Tieren und Pflanzen», erinnert sich die 53-Jährige. Über den Ornithologischen Verein gelangte sie auf den Pfad der Naturschützerin und Exkursionsleiterin.

Die grosse Verbundenheit mit der Natur war schon fest in der Familie verankert: Aufgewachsen ist sie in Basel als Tochter eines Biologielehrers. Aus den insgesamt acht Kindern gingen auch zwei Gärtner und ein Forstwart hervor. «Die Ferien verbrachte die Familie stets in einer Almhütte im Berner Oberland», erzählt die Naturliebhaberin. Nach der Gärtnerlehre hat



Sie weiss alles über die fliegenden Säugetiere: Gemeindegärtnerin und Fledermausschützerin Lucretia Wyss.

Foto: Philippe Jaquet

Lucretia Wyss längere Zeit in Graubünden, im Kanton Bern und in Rheinfelden gearbeitet und verfügt auch über die Meisterprüfung. Heute schult sie Lehrlinge und nimmt Abschlussprüfungen ab.

Wenn die Gärtnerin nicht gerade Riehens Blumenpracht pflegt, setzt sie sich für die Fledermäuse und andere Tiere ein. Für das Engagement als LFS ist ein einjähriger Kurs mit Abschlussprüfung und Exkursionen zu absolvieren. Doch wie schützt man eigentlich diese zierlichen Geschöpfe? «Indem man ihre Lebensräume bewahrt», erklärt Lucretia Wyss. Mehr als die Katze und die Schleiereule ist es nämlich der Mensch, der für Batmans Vorbilder zum Problem werden kann. Zur Arbeit der Fledermausschützerin gehört etwa der Erhalt von Dachstöcken und Spal-

tenquartieren. «Bei Renovationen sollten nicht giftige, sondern biologische Mittel verwendet werden», erklärt Wyss. Zudem setzt sie sich dafür ein, dass die Ritzen nicht zugemauert werden. Ferner hilft der Erhalt von Hecken und von Flugschneisen über den Gewässern den nächtlichen Jägern bei der Orientierung. Als Fledermausschützerin sucht Lucretia Wyss die Quartiere der Tiere, macht Erhebungen dazu und setzt sich für die entsprechenden Schutzmassnahmen ein.

Die Bestimmung der rund 30 Fledermausarten, die in der Schweiz vorkommen, ist keine einfache Angelegenheit. Welche davon in Riehen heimisch sind, ist schwer zu sagen: «Sicher leben hier die Zwergfledermaus, der Grosse Abendsegler und die Wasserfledermaus», sagt Lucretia Wyss. Sie setzt sich

in Riehen für den Erhalt der Baumhöhlen ein, die sich erst in altem Gehölz bilden. Vor Jahren wurde etwa im Sarasinpark ein Nussbaum gefällt und erst nachher stellte man fest, dass etwa hundert Fledermäuse darin hausten. Da kamen die Fledermausschützer zum Zug: Die Tiere wurden eingesammelt, bestimmt und freigelassen.

Wie gesagt, ist nebst der Erhaltung von Lebensräumen auch die Vermittlung ein Gebiet von Lucretia Wyss: Letzten Monat war die Rieherin etwa bei der Fledermaus-Nacht beteiligt. Mit einem Infostand und Exkursionen auf den Dachstock der Dorfkirche und ins Spielzeugmuseum konnten sich die Leute über die fliegenden Untermieter schlau machen. Überhaupt verfügt die Gärtnerin über eine grosse Menge an Weiterbildungen: Sie ist Naturgarten-Spezialistin und hat sich auch schon von Insekten bis zu den Fischen mit allem beschäftigt, was krabbelt, fliegt oder schwimmt. Bald möchte sie auch einen Fledermaus-Pflegekurs machen, wo gelehrt wird, wie man verletzte Tiere korrekt füttert. Zurzeit macht sie auch eine Jagdausbildung. «Dabei geht es mir aber nicht ums Schiessen», hält sie fest. Der Wissensgewinn steht für sie im Zentrum. Von den Ornithologen aus leitet sie nämlich eine Jugendgruppe und dabei ist ihr der vielfältige Lehrgang über das Leben des Wildes dienlich: «Kinder interessieren sich nicht nur für Vögel – ich muss alles kennen», sagt sie entschlossen.

Insbesondere aber sorgen die Fledermäuse immer wieder für erstaunte Gesichter unter den Naturinteressierten. «Die meisten können sich zu wenig ein Bild davon machen», erläutert Lucretia Wyss. Fliegend erscheinen sie nämlich gross, zusammengekauert aber winzig. «Da spielt dann der Jö-Effekt mit, wenn die Leute sie von Nahem sehen.»

Michel Schultheiss

# Sensationelle Aktionen!

Grosse Küchen-  
ausstellung

Planung, Lieferung und  
Montage durch den  
eigenen Kundenservice.

Reparaturen aller  
Fabrikate.

700m<sup>2</sup> Ausstellfläche

Das Kompetenzzentrum  
für Haushaltsapparate  
und Küchen!

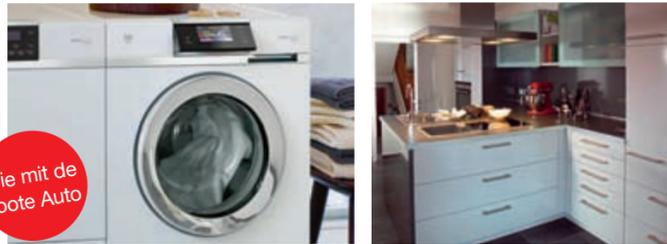
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
9 – 12 / 13 – 18.15 Uhr  
Samstag 9 – 12 Uhr

Filiale: Breitenbach  
Central 3  
Tel. 061 783 72 72  
Montag geschlossen

auch auf ganze Einbauküchen

**V-ZUG Wäschetrockner Adora TS WPn  
zum 1/2 Preis**

Miele, V-ZUG, Electrolux, Bauknecht, BOSCH, Samsung  
Waschautomaten, Wärmepumpentrockner, Geschirrspüler, Einbaugeräte



Die mit de  
roote Auto

**U. Baumann AG**  
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

MARIANNE HAZENKAMP-VON ARX,  
PRÄS. GRÜNE RIEHEN

**NEIN**  
zur Einführung eines  
AM 28. SEPTEMBER

GRÜNE  
BASEL-STADT

BASEL BRAUCHT  
NEUEN WOHNRAUM...  
...ABER MIT RESPEKT:  
ÖKOLOGISCH & DURCHMISCHT!

**RIEHENER ZEITUNG**

Inserieren bringt Erfolg!

Telefon 061 645 10 00

Fax 061 645 10 10

inserate@riehener-zeitung.ch

## Grosser Hausräumungs-Flohmarkt in der Au 57 in Riehen

am Freitag, 26. September, von 14 bis 17 Uhr  
am Samstag, 27. September, von 14 bis 17 Uhr

Schränke, Teppiche, Stoffe, Kommoden, Gartenzube-  
hör, Taschen, Haushaltsartikel und vieles mehr ...

**Kommt und schaut, es hat für jeden eine Rarität!**

inserate@riehener-zeitung.ch

**Kirchzettel**  
vom 21.9.2014 bis 27.9.2014

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Weitere Infos siehe unter: [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)  
Kollekte zugunsten: Aktuelle Notsituation

### Dorfkirche

- So 9.00 Vorprobe des Projektchors Voci  
Appassionata, Leitung: B. Haueter
- 10.00 2. Kirchentag Riehen-Bettingen  
Am Bettag feiern wir gemeinsam  
mit der röm.-kath. Kirchgemeinde  
St. Franziskus und den Allianz-  
gemeinden der Evang. Allianz  
Riehen-Bettingen den 2. Kirchentag  
«Lobet den Herrn» ist das Thema  
des Kirchentags – im Gottesdienst  
wollen wir gemeinsam Gott mit  
Gesang und Musik loben. Am Nach-  
mittag wird es die Möglichkeit geben,  
etwas vom Liedgut und von den  
verschiedenen Musikstilen der unter-  
schiedlichen Gemeinden zu hören
- 10.00 gemeinsamer Anfang mit dem  
Kinder- und Jugendtreff
- Mo 6.00 Morgengebet in der Pfarrkapelle
- 20.00 Männerabend, Meierhof
- Di 20.15 Offener Gastabend im Evang.  
Studienhaus Meierhof, Kirchstr. 20a  
mit Pfr. Dr. D. Frei. Kirche im Dialog  
Daniel Frei berichtet von seinem  
Spezialpfarramt für weltweite  
Kirche der beiden Basel. Gespräch  
über ihre Erfahrungen mit Kirche  
und Kirchgemeinden in anderen  
Ländern
- Mi 7.45 Halbe Stunde -Voll Gebet – Gebet für  
Familien und Kinder, Pfarrkapelle
- Do 12.00 Mittagsclub Meierhofsaal  
17.45 roundabout streetdance,  
Meierhof
- Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
- Sa 14.00 Jungschar Riehen Dorf, Meierhof  
19.00 Jugendgottesdienst Surrounded,  
Meierhof

### Kirchli Bettingen

- Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
- 15.00 Altersnachmittag
- 20.00 Gesprächskreis westliche Kultur-  
geschichte: Beten ist Atemholen  
aus Gott – Gebet und Schriftmedita-  
tion bei Dietrich Bonhoeffer,  
Gesprächsleit.: Vikar M. Kissel
- 21.45 Abendgebet für Bettingen
- Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli
- Sa 14.00 Jungschar Bettingen Chrischona

### Kornfeldkirche

- Mo 12.00 Familienmittagstisch Kornfeld
- Di 20.30 Gespräche für Männer am Feuer
- Do 9.00 Bibelkreis
- 12.00 Mittagsclub Kornfeld
- 20.15 Kirchenchor Kornfeld
- Fr 19.00 Mädchentreff Beeri Lounge,  
für Mädchen ab 11 J., Jugendraum

### Andreashaas

- Mi 14.00 Spielnachmittag für Erwachsene
- Do 8.00 Biostand
- 18.00 Nachtessen für alle
- 19.15 Abendlob, Pfr. A. Klaiber

### Diakonissenhaus

- Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss
- So 10.00 Ökumenischer Gottesdienst  
in der Dorfkirche

### Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, [www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)

- So 10.00 Gottesdienst mit Frank Kepper  
zum Dank-, Buss und Bettag  
Kids-Treff/Bärentreff
- Mo 19.30 Stufen des Lebens (4. Kursabend)
- Di 14.30 Bibelstunde (2. Johannes 1–13;  
In der Lehre Christi bleiben)
- Mi 19.30 FEG Inside: Die FEG Riehen besser  
kennenlernen – 2. Kursabend

### St. Chrischona, [ingo.meissner@chrischona.ch](mailto:ingo.meissner@chrischona.ch)

- Sa 20.09. Tagesausflug der Golden-Age-  
Gruppe (55+) mit Bahn und zu Fuss  
«Den Rhein entlang von Laufenburg  
nach Bad Säckingen», Anmeldung  
und Infos über das Gemeindebüro  
oder Karl Ettlin (Tel. 061 601 51 39)

- So 10.00 Gottesdienst im Zentrum,  
Leitung: Stefan Felber,  
Predigt: Ingo Meissner,  
Musik: Susanne Hagen und Team  
Predigtreihe zu Römer 12,  
Thema heute: «Du liebe Güte! Von  
der Liebe, der Güte und was das alles  
mit mir zu tun hat» (Rm 12, 9–10),  
Kinderhütli und Kindergottesdienst
- Di 19.30 Gebetskreis bei Gerbers (Bettingen)
- Do 20.00 Bibelgesprächskreis zur Predigt-  
reihe im Gemeindesaal

### Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus Aeusserer Baselstrasse 170

- So 10.00 Gottesdienst in der Dorfkirche  
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag  
2. Rieher Kirchentag (der Gottes-  
dienst in St. Franziskus entfällt)
- Mo 17.00 Rosenkranzgebet in der Kapelle
- 18.00 Ökum. Taizé-Gebet – offen für alle
- Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunion-  
feier mit anschl. Mittagstisch  
Anmeldung bei D. Moreno:  
Tel. 061 601 70 76
- Do 9.30 Eucharistiefeier, anschl. «Käffeli»
- Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

### Regio-Gemeinde, Riehen Lörracherstrasse 50, [www.regiogemeinde.ch](http://www.regiogemeinde.ch)

- So 10.00 Gottesdienst
- 19.30 Unplugged Worship
- Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
- Mi 6.30 Frühgebet
- Mi 20.00 Espresso

## TAG DER OFFENEN TÜR Samstag, 20. September 2014

100 Jahre  
**Patrick WINKLER**  
ORTHO SCHUH TECHNIK

1914-2014  
Dienst an  
Fuss und Schuh

10.00 – 18.00 Uhr  
mit verschiedenen Attraktionen

Hammerstrasse 14 (beim Wettsteinplatz) - 4058 Basel  
[www.winkler-osm.ch](http://www.winkler-osm.ch)



## Herbstmarkt vor der Migros am Grenzacherweg

Brot, Zöpfe der Bäckerei Gerber, Produkte von Bauernhöfen  
der Region, Blumengestecke und Konfi aus dem Quartier

Apéro

Samstag, 27. September 14, 9 bis 16 Uhr

Der Quartierverein Kornfeld freut sich auf SIE

**Gerber & Güntlisberger AG**  
Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar

4125 Riehen  
Fürfelderstrasse 1  
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch  
Reinacherstrasse 24  
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

## Bücher Top 10 Belletristik

- Sun-Mi Hwang**  
Das Huhn, das vom  
Fliegen träumte  
Roman | Kein & Aber Verlag
- Bernhard Schlink**  
Die Frau auf der Treppe  
Roman | Diogenes Verlag
- Wolf Haas**  
Brennervova  
Krimi |  
Hoffmann & Campe Verlag
- Judith Hermann**  
Aller Liebe Anfang  
Roman | S. Fischer Verlag
- Charles Lewinsky**  
Kastelau  
Roman | Nagel & Kimche Verlag
- Jean-Luc Bannalec**  
Bretonisches Gold.  
Kommissar Dupins 3. Fall  
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Pedro Lenz**  
Radio.  
Morgengeschichten  
Geschichten |  
Der gesunde Menschenversand
- Felicitas Mayall**  
Schwarze Katzen.  
Laura Gottberg ermittelt  
Krimi | Kindler Verlag
- Eric-Emmanuel Schmitt**  
Die Zehn Kinder,  
die Frau Ming nie hatte  
Roman | S. Fischer Verlag
- Helen Meier**  
Kleine Beweise der  
Freundschaft  
Geschichten | Xanthippe Verlag

## Bücher Top 10 Sachbuch

- Giulia Enders**  
Darm mit Charme  
Gesundheit | Ullstein Verlag
- Hans Küng**  
Glücklich sterben. Mit dem  
Gespräch mit Anne Will  
Religion | Piper Verlag
- Hugh Johnson**  
Der Kleine Johnson 2015  
Weinführer | GU Verlag
- Rudolf H. Strahm**  
Die Akademisierungsfälle  
Wirtschaft | Hep Verlag
- Matthias Daum,  
Ralph Pöhner,  
Peer Teuwsen**  
Wer regiert  
die Schweiz?  
Politik | Hier & Jetzt Verlag
- Martin Möhle**  
Das Rathaus in Basel  
Geschichte | Gesellschaft für  
Schweizerische Kunstgeschichte
- Adam Le Bor**  
Der Turm zu Basel.  
BIZ – Die Bank der Banken ...  
Wirtschaft | Rotpunktverlag
- Susann Sitzler**  
Geschwister. Die längste  
Beziehung des Lebens  
Psychologie | Klett-Cotta Verlag
- Henfried Münkler**  
Der Grosse Krieg.  
Die Welt 1914–1918  
Geschichte | Rowohlt Verlag
- Fredmund Malik**  
Führern, Leisten, Leben.  
Wirksames Management  
für eine neue Welt  
Management | Campus Verlag

Traurig nehmen wir Abschied von unserer geliebten Helene, Mutter,  
Grosi, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Gotte

## Helena Julia Gilgien-Nünlist

4. März 1926 – 15. September 2014

Wir gedenken ihr in Liebe und Dankbarkeit

Heinz Gilgien-Nünlist  
Barbara und Jean-Claude Bula-Gilgien  
Pascal und Simone  
Catherine Kuratli-Gilgien  
Isabel mit Leonie  
Melanie



Die Abdankung findet am *Mittwoch, 24. September 2014, um 14.30 Uhr* auf  
dem Friedhof am Hörnli, Kapelle 1, statt mit anschliessender  
Urnenbeisetzung.

Anstelle von Blumen unterstütze man bitte das Antonius Haus,  
Solothurn, PC: 45-676-1

Traueradresse: Heinz Gilgien-Nünlist, Tiefweg 10, 4125 Riehen

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Dietrich Bonhoeffer

Mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von meinem  
liebsten Hausi, unserem herzensguten Paps und Opap

## Hans Dietrich-Schaad

5. Februar 1934 bis 14. September 2014

Er ist im Kreise seiner Familie friedlich eingeschlafen.

Mit seiner positiven Einstellung und seiner lebensbejahenden Wesensart  
ist er für uns ein Vorbild. Dafür sind wir ihm dankbar.

Heidi Dietrich-Schaad  
Michael und Gabi Dietrich-Dellenbach mit Luc und Nicola  
Angela Dietrich und Bruno Stadelmann

Der Trauergottesdienst findet statt am *Mittwoch, 24. September, um  
11.30 Uhr* in der Kirche St. Franziskus, Riehen. Die Urne wird im engsten  
Familienkreis beigesetzt.

Anstelle von Blumen kann die Krebsliga Basel unterstützt werden: Spen-  
denkonto: PC 40-28150-6.

Traueradresse: Heidi Dietrich-Schaad, Niederholzstrasse 43, 4125 Riehen

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

**Bider & Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### SAMSTAG, 20. SEPTEMBER

**VRD-Herbstmarkt**  
Marktbetrieb, organisiert von der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte VRD. «Alp-Abzug» im Haus «Zur grünen Amsel» (Schmidgasse 30). Dorfzentrum. 9–17 Uhr.

### Kinder-Flohmarkt

Verkauf von Kinderkleidern und Kinderspielsachen. Kaffee- und Kuchenverkauf. Tischmiete: 5 Franken. Anmeldung unter katie4bone@hotmail.com. Kornfeldkirche, 10–15 Uhr.

### «Auf den Spuren der Frauen»

Thematische Führung der Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen durch den Riehener Dorfkern. Mit Sibylle Meyrat und Arlette Schnyder. Treffpunkt: 14 Uhr, Dorfkirche Riehen.

### SONNTAG, 21. SEPTEMBER

**slowUp**  
(Strecke durch Riehen, neue Streckenführung Richtung Lörrach). 10–17 Uhr.

### Kirchentag

Die evangelisch-reformierte Kirche, die römisch-katholische Kirche und die Gemeinden der evangelischen Allianz Riehen-Bettingen laden zum 2. Kirchentag in die Dorfkirche ein. Mit Gottesdienst, Gesang und gemeinsamem Mittagessen. Ab 10 Uhr.

### DIENSTAG, 23. SEPTEMBER

**Turnen und Kaffee für Senioren**  
Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag um 14.30 Uhr in der Korn-

feldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

### Altersnachmittag Bettingen

Veranstaltung der Alters-Stube Bettingen. Kirchli Bettingen (Brohegasse). 15 Uhr.

### «Singeasy Reloaded»

Nachholkonzert des ausgefallenen Singeasy-Konzerts vom 28. Juni mit «The Adele Girls» (Leitung: Dominique Chiarappa-Zryd), «Kein Tango!» (Leitung: Fabian Cardozo/Stefan Hulliger), «The Groove Connection» (Leitung: Alex Wäber), «The Gamblers» (Leitung: Oliver Friedli). Bürgersaal im Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 19.30 Uhr.  
Eintritt frei.

### MITTWOCH, 24. SEPTEMBER

#### Lirum Larum

Geschichten für Vorschulkinder mit Kamishibai oder Bilderbuchkino, anschliessend Treffpunkt bei «Kaffi und Gutzi». Um 9.30 Uhr in der Gemeindebibliothek Riehen Niederholz, Niederholzstrasse 91, Tel. 061 646 81 20.

#### Einwohnerrat Riehen

Öffentliche Sitzung des Riehener Gemeindeparsaments. Einwohnerratssaal im Gemeindehaus Riehen (Wettsteinstrasse 1). 19.30 Uhr.

Eventuell Fortsetzungssitzung am Donnerstag, 25. September, 19.30 Uhr.

#### Offenes Singen beim Liederkranz

Offenes Singen mit dem Gemischten Chor Liederkranz Riehen. Lüschersaal im Haus der Vereine (Baselstrasse 43). 20 Uhr.

## AUSSTELLUNGEN

### SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

**Dauerausstellung:** Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.

**Sonderausstellung: Krieg im Kinderzimmer.** Bis 1. März 2015.

**Sonntag, 21. September, 11.15–12.15 Uhr:** Auf den Spuren von ... Kriegsspielzeug und Kinderkämpfen. Führung in der Sonderausstellung Krieg im Kinderzimmer.  
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Telefon 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

### FONDATION BEYELER

#### BASELSTRASSE 101

**Dauerausstellung:** Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

**Sonderausstellung: Gustave Courbet.** Bis 18. Januar 2015.

**Samstag, 20. September, 13–16 Uhr:** Künstlertalk und Performance mit Marina Abramovic. Preis: im Museumseintritt unbegriffen. Achtung: Museum schliesst an diesem Tag bereits um 16 Uhr.

**Sonntag, 21. September, 11–12 Uhr:** Familienführung. Führung für Kinder von 6 bis 10 J. in Begleitung. Preis: Bis 10 Jahre Fr. 7.–, Erwachsene: Regulärer Museumseintritt.

**Sonntag, 21. September, 15–16 Uhr:** Public guided tour in english. Price: Admission Fee + Fr. 7.–.

**Mittwoch, 24. September, 12.30–13 Uhr:** Kunst am Mittag. Werkbetrachtung Gustave Courbet «La source» (1868). Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

**Mittwoch, 24. September, 18–19 Uhr:** Führung für Sehbehinderte. Preis: Fr. 7.–, Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20, E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

### GALERIE MOLLWO

#### GARTENGASSE 10

**Beat Breitenstein: Regular/Irregular.** Skulpturen und Reliefs. Bis 21. September. Finissage: Sonntag, 21. September, 13–16 Uhr, der Künstler wird anwesend sein.  
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

### GALERIE LILIAN ANDRÉE

#### GARTENGASSE 12

**Roland Helmus: «Plasma». Malerei und Zeichnung.** Bis 28. September.  
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

### OUTDOOR 2014

#### RIEHEN DORFZENTRUM

**Freiluft-Skulpturenausstellung der Galerien Mollwo und Lilian Andrée.** Skulpturen von Beat Breitenstein, Daniel Chiquet, Pasquale Ciuccio, Armin Göhringer, Leo Kürzi, Chris Pierre Labüsch, Pi Ledergerber, Barbara Philomena Schnetzler, Thomas Schütz, Maritta Winter und anderen. Strassen und Plätze im Dorfzentrum Riehen. Bis September.

### GALERIE MONFREGOLA

#### BASELSTRASSE 59

**Margrit Rosina Cuenin und Angela Zbinden: Kleine Kostbarkeiten – Mutter und Tochter zeigen Bilder und Schmuck.** Ausstellung bis 20. September.  
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

### GALERIE SCHÖNECK

#### BURGSTRASSE 63

**Künstler der Galerie.** 20. September bis 25. Oktober.  
Öffnungszeiten: Di–So 15–18 Uhr (Montag geschlossen), oder nach telefonischer Absprache unter 061 601 33 84.

### GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM

#### SPIRALWEG 20

**«Licht und Farbe – Gottes Licht in den Farben der Erde»: neue Ölbilder von Schwester Lukas Woller.** Bis 30. September.  
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei. Infos über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

### GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE

#### INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.  
**Samstag, 20. September, 17 Uhr: Eröffnung Sonderausstellung «Fürchtet euch nicht».** Die Verfolgung von Jehovas Zeugen im Dreiländereck. Bis 22. November.  
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormen und Führungen auf Anfrage (Telefon 061 645 96 50). Eintritt frei.

### WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Raritätengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. **Führung durch den Garten am Sonntag, 5. Oktober, um 11 Uhr.**  
Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

### SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI

#### HÖRNLIALLEE 70

**Dauerausstellung: «Memento mori».**  
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

## JUBILÄUMSKONZERT Philharmonisches Orchester spielt in Riehen und Basel

# Drei Solistinnen zum zehnjährigen Bestehen



Isabel und Amélie Gehweiler sowie Marret Popp (v.l.) treten als Solistinnen mit dem Philharmonischen Orchester Riehen auf.

Foto: zVg

Das Philharmonische Orchester Riehen feiert dieses Jahr mit einem anspruchsvollen und interessanten Konzert sein zehnjähriges Bestehen. Zur Aufführung gelangen am 27. und 28. September zwei bekannte Werke der Klassik, Mozarts Jupiter-Sinfonie, sein letztes sinfonisches Werk, und Beethovens sogenanntes Tripelkonzert, eine Sinfonia Concertante für Violine, Cello, Klavier und Orchester. Hierfür konnte das Orchester drei Solistinnen aus Weil am Rhein und Riehen gewinnen:

Die junge Geigerin Amélie Gehweiler aus Weil hat schon früh mit ihrer Ausbildung begonnen, zunächst in Basel, derzeit (seit ihrer Matur 2013) in Hannover, und bereits zahlreiche Wettbewerbspreise in Deutschland und den USA gewonnen. Sie trat bereits als Solistin mit diversen Orchestern im In- und Ausland auf. Ihre ältere Schwester, die Cellistin Isabel Gehwei-

ler, erhielt bereits mit 19 Jahren den «Europäischen Förderpreis für junge Künstler» – wie vor ihr schon Sol Gabetta. Isabel Gehweiler studierte in Basel, Saarbrücken und den USA. Auch sie ist Preisträgerin mehrerer internationaler Preise und hat an vielen bekannten Festivals wie Bayreuth, Graz, Wien, Saarbrücken, Kronberg sowie der Carnegie Hall in New York und der Suntory Hall (Japan) konzertiert.

Die in Riehen wohnhafte Pianistin Marret Popp ist schon mehrfach mit dem Philharmonischen Orchester Riehen als Solistin aufgetreten. Sie studierte und unterrichtete Klavier an der Musikhochschule Freiburg im Breisgau und ist ebenfalls Preisträgerin verschiedener nationaler und internationaler Wettbewerbe. Neben der solistischen Tätigkeit gilt ihr besonderes Interesse der Kammermusik. Marret Popp ist als psychologische Psychotherapeutin in Basel tätig.

Das Riehener Orchester unter Dirigent Jan Sosinski bietet seinen Besuchern gute Konzerte zu günstigen Preisen an, mit der Absicht, allen musikalisch interessierten Menschen zu ermöglichen, die Konzerte zu erleben. Deshalb gibt es neu ein Angebot mit vergünstigten Tickets im Vorverkauf (Vorverkaufsstellen und Orchester Website).

**Konzerte: Samstag, 27. September, 19 Uhr im Riehener Landgasthof und Sonntag, 28. September, 17 Uhr, in der Basler Martinskirche. Vorverkauf Riehen: Papeterie Wetzler und Infothek. Vorverkauf Basel: Bider & Tanner mit Musik Wyler. Sowie über die Orchester-Website www.phil-orchester-riehen.ch**  
Eintritt: Vorverkauf Fr. 25.–, Abendkasse Fr. 30.– Jugendliche bis 18 Jahre gratis. Alle Plätze unnummeriert. Türöffnung und Abendkasse 30 Minuten vor Konzertbeginn.

## GEDENKSTÄTTE Ausstellung «Fürchtet euch nicht!» ab Samstag

# Mit dem Leben bezahlt



Kongress der Zeugen Jehovas, Basel Mustermesse, 7. bis 9. September 1934.

Foto: © Archiv JZ

mf. «Fürchtet euch nicht!» Dieses Bibelzitat war das Motto des Kongresses der Zeugen Jehovas, der 1934 in der Basler Mustermesse stattfand. Er sollte Mut machen, dem Druck der Nationalsozialisten Stand zu halten. Das Zitat ist gleichzeitig der Titel der Ausstellung in der Gedenkstätte für Flüchtlinge, die morgen Samstag eröffnet wird und sich mit der Verfolgung von Jehovas Zeugen im Dreiländereck befasst. Dort erfährt man, dass rund 11'300 Mitglieder der Glaubensgemeinschaft im Dritten Reich inhaftiert waren, davon etwa 4200 in Konzentrationslagern eingewiesen wurden, zirka 1500 Todesopfer zu beklagen sind, darunter rund 370 die hingerichtet wurden, die meisten wegen Wehrdienstverweigerung.

Doch nicht nur Zahlen sind in der Ausstellung in Erfahrung zu bringen. Der erste Teil gibt einen Überblick über die Thematik von der Frage, warum die Zeugen Jehovas verfolgt wurden, welche Unterstützung sie erfuhren, bis zur Grenzsituation im Dreiländereck: Die grüne Grenze, die abgesehen vom Gebiet der «Eisernen Hand» ab 1942 eingezäunt wurde, war das Ziel für viele Verfolgte des Dritten Reichs. Für die Zeugen Jehovas spielte sie auch im Zusammenhang der Kurierdienste zwecks Verbreitung von Schriften wie der «Wachturm» eine Rolle. In weiteren drei Räumen sind Schicksale von Ein-

zelmenschen dokumentiert, beispielsweise von der Familie Denz, der in Lörrach eine Strasse gewidmet wurde.

### Historisch, nicht theologisch

«Es ist eine historische Ausstellung, keine über Theologie», sagte der Kurator Hansjörg Noe, der die Schau gemeinsam mit dem Grafikdesigner Rainer Neuberger, welcher der Gemeinschaft der Zeugen Jehovas angehört, realisiert hat, gleich zu Beginn der Medienorientierung. Die Idee hatte Noe, da das Thema in der Dreiländereckausstellung «Lörrach und der Nationalsozialismus», wo er auch Führungen machte, nur am Rand behandelt wurde. Die dafür verwendeten Dokumente stammen aus verschiedenen deutschen Landesarchiven, dem Staatsarchiv Basel-Stadt, der Dokumentationsstelle Riehen und der Zentrale der Zeugen Jehovas in Selters. «Dass Menschen für ihre Überzeugung ihr Leben aufs Spiel setzen, bewegt mich – es geht nicht um die Art der Überzeugung», erklärte Noe zum Schluss. Was er damit verdeutlichte: Dass die Zeugen Jehovas eine durchaus umstrittene Glaubensgemeinschaft sind, dürfte mit ein Grund dafür sein, dass dieses Stück Geschichte bis anhin etwas vernachlässigt wurde. Die aktuelle Ausstellung trägt dazu bei, diese Lücke zu schliessen.

## Abramovic zu Gast in der Fondation

Die Fondation Beyeler zeigt morgen Samstag von 14 bis 16 Uhr ein eigens von Künstlerin Marina Abramovic kuratiertes Performance-Programm mit neun Werken internationaler Künstler. Zudem findet um 13 Uhr ein Talk mit der renommierteste Performance-Künstlerin der Welt im Museum statt.

Marina Abramovic versteht es, die Grenzen zwischen Publikum und Künstler auf poetische Art und Weise zu durchbrechen. Sie hat neun junge Performance-Künstler eingeladen, jeweils eine Performance im Riehener Museum vorzustellen. Die Frage, die sich Abramovic stellt, lautet: Welche Aufgabe hat ein Künstler im 21. Jahrhundert? Ihre Antwort darauf gibt der Zusammenarbeit mit der Fondation Beyeler ihren Titel: «The Artist is an Explorer.» Künstler sollten neue Gebiete entdecken, wo sie noch nie zuvor waren. Ein Künstler sollte neugierig sein und sich und andere immer wieder von Neuem überraschen.

Folgende Künstler wirken mit: Melati Suryodarmo (Indonesien), Paula Garcia (Brasilien), Nico Vascellari (Italien), Kira O'Reilly (England), Rebecca Davis (USA), Lynsey Peisinger (USA), Yingmei Duan (China), Abraham Brody (USA) sowie Anna Berntson (Schweden).



Foto: Guy Aroch

### Reklameteil

## FONDATION BEYELER

## RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

## Freitagsgeschenk

Am Freitag, 26. September 2014,

gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen

Das Museum hat an diesem Abend bis um 21 Uhr für Sie geöffnet.

RZ031241

## Direkt vom Jäger

Frisches Wild aus heimischer Jagd.

Reh oder Wildschwein, ganze Stücke oder auch portioniert. Wunderbares Fleisch für die jetzt beginnende Wildsaison. Wir liefern gerne nach Riehen.

Tel: +49 151 12 76 22 30 oder gh@wildfix.de

RZ034003

## OFFENE STELLEN



Gemeinden Bettingen und Riehen

**Gemeindeschulen Bettingen und Riehen**

### Hauswirtschaftshilfe

Für die Tagesstruktur Bettingen suchen wir ab 1. Dezember 2014 oder nach Vereinbarung eine

#### Hauswirtschaftshilfe (ca. 22%)

(Arbeitszeit: Mo–Fr ca. 13–15 Uhr, während 41 Schulwochen)

Zusätzlich ist die Mithilfe als Mitarbeiterin Betreuung (ca. 15%) möglich.

(Arbeitszeit: Di 11.30–14 Uhr Mittagstisch und evtl. Mi und Do 7–8.15 Uhr Frühhort)

#### Aufgabenbereich:

- Abwasch des Geschirrs zusammen mit 1–2 Kindern (Geschirrspüler vorhanden)
- Allg. Reinigungsarbeiten im Ess- und Küchenbereich (Tisch, Boden, Küchenkombination)
- Einkäufe der Lebensmittel für die Zwischenverpflegung
- Zusätzliche Unterstützung und Mithilfe beim Mittagstisch und evtl. Übernahme des Frühhorts

#### Voraussetzungen:

- Freude am Umgang mit Kindern
- Aufmerksam, zuverlässig und selbstständig
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindergarten- und Primarschulkindern und in der Teamarbeit von Vorteil
- Gute Deutschkenntnisse

Diese Stelle bietet einer pflichtbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis **10. Oktober 2014** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Stefan Hitz, Tagesstrukturleiter Bettingen, Tel. 061 601 88 72.

Besuchen Sie unsere Homepage: [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)

RZ034119

### Wir übernehmen Garten-/Baumfäll-Arbeiten

zuverlässig, sauber und preisgünstig.

Gerne beraten wir Sie!

Natel: **077 464 95 27**

oder **0049 171 540 34 85**

**GREENWORK** Rheinfelden

RZ033561

## LA CERAMICA

GESCHENKBOUTIQUE ATELIER CAFE

**Samstag und Sonntag**

**14–18 Uhr**

Hörnliallee 75, Riehen (Rest. Hörnli)

RZ034106

### Mir hän Brätzeli nit erfunde, aber mir bache die Beschte

Am Nomitaag hän mir wieder offe.



### Bäckerei Fuchs

Telefon 0049 7621 71 196

D-Weil-Ost hinter dem Zoll

RZ033845

## Schreiner

allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.

D. Abt

Telefon 076 317 56 23

RZ033234

Zuverlässige und tüchtige **Schweizerin** sucht Stelle als

**Putzfrau/Bügelfrau**

für 2–9 Stunden pro Woche.

Telefon 079 800 36 31

RZ34115

**Inserate sind GOLD wert**

[www.beltone-hoerberatung.com](http://www.beltone-hoerberatung.com)

Seit 1929 **Beltone**  
Ihr Partner für gutes Hören

Wieder hören,  
wieder Unsinn machen.  
Wieder da sein.

Hörtestwoche vom  
23.09. bis 26.09.  
Testen Sie Ihr Gehör!



Kommen Sie in unsere Beltone Filiale:  
**Wettsteinstrasse 6, Riehen**

Gerne beraten wir Sie auch unter der gratis Telefonnummer:  
**0800 123 001**

Wer gut hört, ist mit dem Leben verbunden.

Gutes Hören bedeutet nicht einfach hören, sondern richtig verstehen! Jedes Wort ist ein Teil des Ganzen und macht unser Leben so schön. Als Spezialist für gutes Hören und mit unserer Erfahrung aus 85 Jahren geben wir Ihnen mit einem **kostenlosen** und **unverbindlichen Hörtest** Sicherheit und beantworten Ihre Fragen. Wir laden Sie herzlich in eine unserer Filialen ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

RZ033615

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

## WOHNUNGSMARKT

Riehen Helvetierstrasse 6

wincasa

### WILLKOMMEN ZUHAUSE!

#### Schöne 4½-Zimmer-Maisonette-Wohnung zum Wohlfühlen:

- Per sofort oder nach Vereinbarung
  - 120 m<sup>2</sup> Wohnfläche über zwei Etagen
  - Grosszügiger Wohn-/Essbereich
  - Parkettähnlicher Boden im Wohnbereich
  - Neue, moderne Küche mit GS und grossem KS
  - 2 Badezimmer + 1 separates WC
  - Eigener Wasserturm (WM/Tumbler)
  - Balkon vorhanden
  - Miete netto CHF 2'090.– + CHF 280.– NK
  - Grosse Grünfläche mit Spielplatz
  - Nähe Einkauf, ÖV und Schulen
- Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



Wincasa AG  
4020 Basel  
[www.wincasa.ch](http://www.wincasa.ch)  
Telefon 061 270 90 89  
[nicole.wissler@wincasa.ch](mailto:nicole.wissler@wincasa.ch)



svit

RZ033215

VRD

Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte

## Herbstmarkt im Dorf

Samstag, 20. September  
9–17 Uhr  
im Dorfczentrum

**Kinderflohmarkt**

RZ031592

## Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2014



### Riehen... hintergründig

Samstag, 20. September 2014, 14.00 Uhr  
Auf den Spuren der Frauen

Gästeführung mit Sibylle Meyrat und Arlette Schnyder

Zwar waren Riehens Gemeindepräsidenten bisher ausschliesslich Männer und erst seit wenigen Jahren ist die erste Pfarrerin – gemeinsam mit ihrem Ehemann – im Amt. Dennoch haben Frauen das öffentliche Leben im 19. und 20. Jahrhundert in starkem mass mitgeprägt - unter anderem als Gründerinnen von Vereinen, als Pfarrersgattinnen und als Politikerinnen. Der Rundgang stellt ein paar dieser Frauen vor und gibt Einblicke in ihr Wirken.

Treffpunkt: Dorfkirche Riehen, Baselstrasse 35, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–  
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Anmeldung nicht erforderlich!

Weitere Informationen  
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen  
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen  
Tel 061 646 82 92  
[gaspare.fodera@riehen.ch](mailto:gaspare.fodera@riehen.ch)  
[www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)

Gemeinde Riehen  
Dokumentationsstelle

RZ033987

merian stiftung basel

### In unserer Siedlung für Wohnen im Alter – Basler Dybli am Gestaltenrainweg 81 in Riehen

vermieten wir nach Vereinbarung an Seniorin oder Senior

**1-Zimmer-Wohnung im 1. OG**  
Mietzins inkl. NK Fr. 858.– p. Monat

Wohnfl. 40 m<sup>2</sup>, sep. Küche, Dusche/WC, Réduit, Balkon, Kellerabteil, Lift vorhanden.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Siedlungsleitung Frau A. Dettwiler, Tel. 061 601 70 70 (Vormittag)

Besuchen Sie uns auf der Homepage:  
[www.alterssiedlungen-bs.ch](http://www.alterssiedlungen-bs.ch)

RZ033074

Wir suchen für unsere Kunden **Einfamilienhäuser/Villen Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland** in Basel und näherer Umgebung. 100% Diskretion zugesichert.  
**Trisnova Tel. 061-313 61 16**  
[info@trisnova.ch](mailto:info@trisnova.ch) [www.trisnova.ch](http://www.trisnova.ch)

RZ031903

### Burgstrasse, Riehen/BS Gepflegte 5-Zi-Eigentumswohnung

- beliebte, ruhige Wohnlage
  - grosszügiges Raumkonzept (110m<sup>2</sup>) mit drei Schlafzimmern und zwei Nasszellen
  - separater Hobbyraum
  - zwei AEH-Plätze
- VB: CHF 600'000.–

**brigitte hasler**

T\*061 681 63 55 M\*079 342 19 90  
[info@brigittehasler.ch](mailto:info@brigittehasler.ch)

RZ033807

Grosses beginnt oft mit einem Inserat

DIE ERSTE ADRESSE FÜR IMMOBILIEN IN RIEHEN.

[www.reales.ch](http://www.reales.ch)

Reales Immobilien Service

RZ031556

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)  
[inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)  
Telefon 061 645 10 00

ERSTER WELTKRIEG Zeugnisse der Zeit von 1914 bis 1918 in Riehen (Teil 3)

## Anton Späth, ein Deserteur auf Befehl



Anton Späth 1915 am Hartmannsweilerkopf.

Mut und ein gesunder Menschenverstand waren im Ersten Weltkrieg keine Überlebensgarantie. Ausnahmen bestätigen die Regel.

ANNEKATRIN KAPS

Anton Späth war einer der württembergischen Handwerker, die Ende des 19. Jahrhunderts nach Basel einwanderten. In der deutschen Grenzregion gab es kaum Arbeit und gebaut wurde wenig. Basel erlebte hingegen einen regelrechten Bauboom, der den Arbeitssuchenden ein Auskommen bot. Der 1876 geborene Zimmermann fand eine Stelle bei dem in Kleinbasel ansässigen Baugeschäft «Christof Baumann» und freundete sich mit dem Sohn des Geschäftsinhabers an.

Um die Jahrhundertwende gründeten die beiden unter dem Namen «Baumann und Späth Riehen» ihre eigene Firma, die Schreiner-, Zimmermann- und Baumeisterarbeiten ausführte. «Das wird wahrscheinlich vor der Heirat gewesen sein», mutmasst der Enkel Peter Späth. 1904 hatten sein Grossvater und Josefine Tritschler, eine Köchin aus der Gegend von Waldshut, sich das Jawort gegeben. Mit ihrem ein Jahr später geborenen Sohn wohnten sie an der Markgräflerstrasse in Basel.

Voran ging es auch mit dem Baugegeschäft. Das erste Haus, das sie selbstständig realisierten, wurde 1907 am Gatterweg 5 in Riehen gebaut. Es folgten die Gebäude mit der Hausnummer 7 und 9. Das Doppelhaus 40/42 wurde von «Baumann und Späth Riehen» in der gleichen Strasse errichtet. Jetzt bestand erstmals die Möglichkeit eines Eigenheims. Durch den Kredit eines benachbarten Hausbesitzers kauften die Compagnons «für 40'000 Franken ein fünfzig Meter breites Grundstück, das vom Gatterweg bis an die Burgstrasse reichte», erklärt Peter Späth. 1913 zog sein Grossvater dort mit der Familie ein.

### Der Kaiser braucht Soldaten

Im April 1914 war das nächste Projekt schon in Planung, als Anton Späth via Fremdenpolizei die unerwartete



Das Cego-Spiel, zu dem sich Anton Späth und seine Kameraden noch jahrelang trafen.

Fotos: zVg

Aufforderung erhielt, unverzüglich dem Militäraufgebot Deutschlands Folge zu leisten. Viele Jahre vorher hatte er den regulären Militärdienst im 113. Infanterieregiment im badischen Freiburg geleistet, welches zur preussischen Armee des deutschen Kaiserreiches gehörte.

Damals war er sogar einige Wochen der «Putz» des Kronprinzen und damit zuständig für dessen Uniformen. Dafür erhielt er von «Wilhelm von Preussen», wie der erstgeborene Sohn des letzten deutschen Kaisers genannt wurde, ein Zigarettenetui und den für Soldaten damals üblichen, reichverzierten Bierkrug mit seinem Namen. Eine Jahreszahl fehlt, es ist jedoch anzunehmen, dass es nur wenige Jahre vor der Auswanderung von Anton Späth war. Der Enkel vermutet zwischen 1897 und 1898.

### Von Brüssel ins Elsass

Ungefähr zwanzig Jahre später waren die Friedenszeiten also vorbei und Anton Späth musste in den Krieg ziehen. Seine Familie blieb in Riehen. Nach mehreren Monaten Militärdienst war er auch in Brüssel stationiert, weiss Peter Späth. «Dann ist er in die Festung am Hartmannsweilerkopf im Elsass abkommandiert worden.» Elsass-Lothringen gehörte damals zu Deutschland; der exponiert gelegene Berg in den Vogesen war während des Ersten Weltkrieges besonders hart umkämpft. Die schwersten Schlachten fanden im zweiten Kriegsjahr statt, ohne dass eine Seite den entscheidenden Durchbruch erzielen konnte.

In diese Zeit könnte der erste zweiwöchige Fronturlaub gefallen sein, den Anton Späth mit drei weiteren Soldaten aus der Region erhielt. Einer war Fritz Rüschi, ein Schmied und Drechsler, der auch in Riehen lebte. Ein anderer war Wirt in Inzlingen. Peter Späth ist sich nicht sicher, ob dieser Emil Rüschi hiess. An den Namen des dritten kann er sich nicht mehr erinnern, doch sei er sicher auch von Riehen gewesen.

Fristgemäss rückten die vier Soldaten wieder ein. Bis zum nächsten Urlaub müssen Tausende Soldaten auf beiden Seiten gefallen sein. Die Festung sei total zusammengeschossen

gewesen, sodass ihr Hauptmann ihnen privat befohlen habe, «ja nicht mehr zurückzukommen, sonst erschiesset er sie alle vier persönlich», erzählt Peter Späth. Heute schätzt man die Zahl der deutschen und französischen Soldaten, die am Hartmannsweilerkopf während des Ersten Weltkrieges starben, auf 30'000.

Die vier befolgten den Rat. «Sie blieben hier, wurden aber als Deserteur gesucht», sagt der Enkel des einen. In der gemeinsamen Firma habe der Grossvater weiter gearbeitet. Seine Kameraden hätten dasselbe in ihren Berufen getan. «Sie spielten viele Jahre lang miteinander noch Cego», erzählt Peter Späth, der das Kartenspiel seines Grossvaters aufgehoben hat. Das Spiel ist heute noch vom Schwarzwald bis an den Bodensee verbreitet. Der Name leitet sich vom lateinischen «caecus» ab, was blind bedeutet. Der Kartengeber, auch «Blinder» genannt, legt die ersten zehn Karten verdeckt – blind – auf den Tisch.

Weder Blinde noch entscheidungsfähige Kartenspieler waren dagegen die unzähligen Soldaten am Hartmannsweilerkopf, die in einem sinnlosen Stellungskrieg geopfert wurden. Dem Soldatenquartett wäre es ohne ihren couragierten Hauptmann wahrscheinlich ebenso ergangen.

### Der Erste Weltkrieg und Riehen

ak. Welche Auswirkungen hatte das ausserordentliche Ereignis des Ersten Weltkrieges auf das Leben in Riehen? Mit dieser Frage haben wir unsere Leserschaft dazu aufgerufen, Erinnerungsstücke, Beobachtungen und Geschichten von älteren Familienmitgliedern oder Bekannten zu sammeln. Die Resonanz förderte verschiedene Zeugnisse zutage. Der dritte Teil der kleinen Serie über Riehenerinnen und Riehener, die uns ihre Sicht der Dinge in Bezug auf den Ersten Weltkrieg hinterlassen haben, handelt von einem Bauunternehmer aus Riehen mit deutschem Pass. Bisher erschienen: «Das Militär ist wieder da», RZ Nr. 34/2014, S. 11 und «Es war prächtiges Heuwetter und die Arbeit drängte», RZ Nr. 36/2014, S. 9.

LIEDERKRANZ RIEHEN Der Chor lädt zum offenen Singen ein

## Musik führt Menschen zusammen



Wie auch in diesem Jahr tritt der Gemischte Chor regelmässig am «Lörrach singt!» auf.

Foto: zVg

Der Gemischte Chor Liederkranz Riehen zeigt seit seiner Gründung 1856 immer wieder aufs Neue, wie viel Spass Singen in der Gemeinschaft macht. Neben öffentlichen Auftritten wie am Amateur-Singfest «Lörrach singt!» sind in den vergangenen Jahren auch die musikalische Begleitung von Gottesdiensten in der Adventszeit sowie das gemeinsame Singen mit den Bewohnern des Pflegeheimes Wendelin zur Tradition geworden. Musik ist ein Grenzen überschreitendes Phänomen, das Menschen zusammenführt und Freude bereitet.

Ebenso wichtig ist es auch, für jeden Auftritt zu üben. Das heisst Texte lernen und die Stimme bilden. Hierfür treffen sich die 28 Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chores jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Lüschersaal im Haus der Vereine in Riehen. Die Lage mitten im Dorfkern ist ideal. Die Sänger aus Basel, Muttens und sogar aus angrenzenden Ortschaften in Frankreich erreichen so den Probenraum problemlos mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Wenn sich alle eingefunden haben, geht es zuerst ans Aufwärmen. Schultern kreisen, strecken, gähnen: Während des Singens kommt unser ganzer Körper als Resonanzraum zum Einsatz, der letztlich für den individuellen Klang sorgt. Anschliessend folgen noch Stimmübungen, um die Stimmuskulatur zu kräftigen und die Resonanzräume im Mundraum effektiver zu nutzen.

Und dann gehts los! Entsprechend der Jahreszeit und dem Anlass werden neue Lieder einstudiert, bekannt-

te aufgefrischt oder an aktuellen weitergeprobt. Anfang Oktober werden schon die ersten Noten für die Weihnachtszeit verteilt. Solange üben die Sängerinnen und Sänger noch «Always Look on the Bright Side of Life» aus dem Film «Das Leben des Brian» von Monty Python. Singen, schnippen, pfeifen: Eine gelungene Mischung, die sehr viel Freude bereitet und für gute Laune sorgt. Bei der ersten Probe des Liedes sah es jedoch weniger gelassen aus. Ein Schnippen hier, ein Schnippen da. «Schlimm ist das aber gar nicht. Kleine Fehler können passieren. Schliesslich sind wir ja hier, um es richtig zu lernen. Die Freude ist ausserdem umso grösser, wenn man dann endlich Erfolg hat und das Publikum uns mit Applaus entlohnt», berichtet ein Sänger lächelnd. Nach vier Wochen Training sitzt alles und die Sängerinnen und Sänger sind stolz auf ihre Leistung.

Zur Belohnung geht es nach der Probe in ein nahegelegenes Restaurant, denn auch das gemeinschaftliche Erleben ausserhalb der Probenzeit ist wichtig und stärkt den Zusammenhalt. Da wird gelacht, geplaudert und auch mal ein kleines Lied angestimmt. Bereits auf dem Nachhauseweg freut man sich bereits auf den folgenden Mittwoch und die nächste Probe.

Wer Freude am Singen hat und den Gemischten Chor Liederkranz Riehen kennenlernen möchte, ist zum offenen Singen am 24. September ab 20 Uhr im Lüschersaal eingeladen.

Maria Awe

«VIELFÄLTIG» 5. Kunstausstellung im Tierpark Lange Erlen

## Drei regionale Künstler stellen aus

rz. Vom 11. bis 26. Oktober findet zum fünften Mal eine Kunstausstellung im Pavillon des Tierparks Lange Erlen statt. Unter dem Motto «vielfältig» stellen drei Künstler aus der Region Basel ihre Werke aus. Zu sehen sein werden Ölbilder des Baslers Heinz Hänni (er ist gleichzeitig auch Organisator der Ausstellung), Spraybilder

von Markus Mesmer aus Grellingen sowie abstrakte Kunst des Baslers Heinz Fahrer.

Die Ausstellung im Tierpark Lange Erlen beginnt mit der Vernissage um 15 Uhr am Samstag, 11. Oktober. Sie ist dann täglich von 12 bis 17 Uhr und am Wochenende von 10 bis 17 Uhr für die Besucher geöffnet.

## ... Wo die Zwerge regieren ...

### Wenn die Zahnteufel kommen

#### Episode 19

mh. Zwerge von heute putzen ihre Zähne, noch bevor sie überhaupt denken können. «Vom ersten Zahn an!», heisst die Devise und ich erinnere mich noch an mein Erstaunen, als mir vom Kinderarzt die erste Zahnbürste für meinen sechs Monate alten Zwerg überreicht wurde. «Zum Angewöhnen» sei das Ding, das eher aussah wie ein Beissring mit ein paar Borsten. Wir nahmen es brav mit nach Hause.

Es funktionierte: Die Zwerge reinigten fleissig ihre ersten Beisserchen. Sie kannten nichts anderes. Sie sprangen manchmal sogar panisch wieder aus dem Bett und rannten ins Badezimmer, weil sie vergessen hatten, die Zähne zu putzen. Zu gross war die Angst vor den bösen Zahnteufeln, die sich sonst nachts an ihren Zähnchen zu schaffen machen könnten.

So funktionierte die Kariesprophylaxe lange Zeit hervorragend. Das Ritual war eingefleischt.

Bis die Zwerge anfangen, es zu hinterfragen. Wer waren diese Zahnteufel genau und wie kamen sie in den Mund? Und wie können Zähne schwarz werden und Löcher kriegen? Sie hatten so etwas nämlich noch nie gesehen. Menschen mit kaputten, schwarzen Zähnen trifft man heute so gut wie gar nicht mehr an. Und der Räuber Hotzenplotz zählt ja wohl nicht wirklich. Sogar der gefürchtete Zahnarztbesuch, der mich als Kind noch zum Putzen motivierte, macht heute nicht mehr wirklich Angst,

sind die Zahnärzte doch inzwischen alle kindergerecht eingerichtet und furchtbar nett.

Ich war also ziemlich hilflos und wich aus auf die Es-ist-nun-mal-so-Methode: «Ihr putzt euch einfach die Zähne, weil es wichtig ist! Alle Leute tun das.» Das funktionierte zwar, war aber nicht wirklich überzeugend. Und es musste vor allem jeden Abend wiederholt werden. Bis endlich meine Rettung kam. Das war, als Tony, der arme Mops, eines Tages Zahnschmerzen kriegte. Ein kurzer Blick der Tierärztin in seinen Mund genügte, um den dringenden Handlungsbedarf zu erkennen. «Hier müssen einige Ex-

emplare raus», erklärte sie. «Die können wir nicht mehr retten.» Nach der Behandlung – Tony war gerade aus der Vollnarkose erwacht – fragte mich die Ärztin, ob ich die Zähne sehen wolle, die sie gezogen hatte. Ich blickte fasziniert auf die schwarzen, von Zahnstein und Karies zerfressenen, ekligen Stummelchen. «Oh ja», antwortete ich, «die will ich sogar mit nach Hause nehmen! Ich glaube, ich muss sie jemandem zeigen ...» Seither geht es uns allen besser – und das Zähneputzen wieder von allein.

Eltern haben es nicht immer einfach. Denn im Land, wo die Zwerge regieren, gelten besondere Regeln. Ob sie die jemals verstehen lernen? Unwahrscheinlich. Aber es zu versuchen, ist wunderbar!

Aus dem Tagebuch einer Riehener Zwergemutter ...

[www.wodiezwergerregieren.com](http://www.wodiezwergerregieren.com)



**FREIZEIT** slowUp 2014 – der autofreie Erlebnistag für Jung und Alt neu auch mit Lörrach und Saint-Louis

# Achter slowUp Basel-Dreiland

**Am slowUp Basel-Dreiland vom kommenden Sonntag werden auf gut sechzig Kilometern autofreier Strecke Zehntausende erwartet. Durch den Einbezug von Lörrach hat sich die Route in Riehen geändert.**

rs. Am Sonntag, den 21. September, von 10 bis 17 Uhr findet der 8. slowUp Basel-Dreiland statt. slowUp sind autofreie Erlebnistage, an denen sich die breite Bevölkerung auf einer für den motorisierten Verkehr gesperrten Route aus eigener Muskelkraft bewegen kann: Mit dem Velo, zu Fuss oder mit den Inline-Skates. Unter dem Motto «gemeinsam en route: ensemble unterwegs» lädt der slowUp zum Mitmachen und Geniessen auf der 60 Kilometern langen Route ein. Neu führt der slowUp durch Lörrach und Saint-Louis und wird so noch attraktiver. In Saint-Louis konnten einige breite Strassen neu in den Parcours aufgenommen werden, in der Stadt Basel gehören der Nautentunnel nach dem Heuwaageviadukt und der Tunnel unter der Schwarzwaldallee hindurch Richtung Rankhof wiederum zu den Höhepunkten.

Der slowUp dauert offiziell von 10 bis 17 Uhr und richtet sich an Gross und Klein. Die entsprechenden Strecken sind von 9 bis 18 Uhr gesperrt. Die Teilnahme ist kostenlos. Es gibt keinen Start- und keinen Endpunkt, alle Teilnehmenden können dort ein- und aussteigen, wo sie wollen. Einzig die Einbahnrichtung ist aus Sicherheitsgründen zu beachten. In Riehen musste die Streckenführung angepasst werden, damit Lörrach angebunden werden konnte.

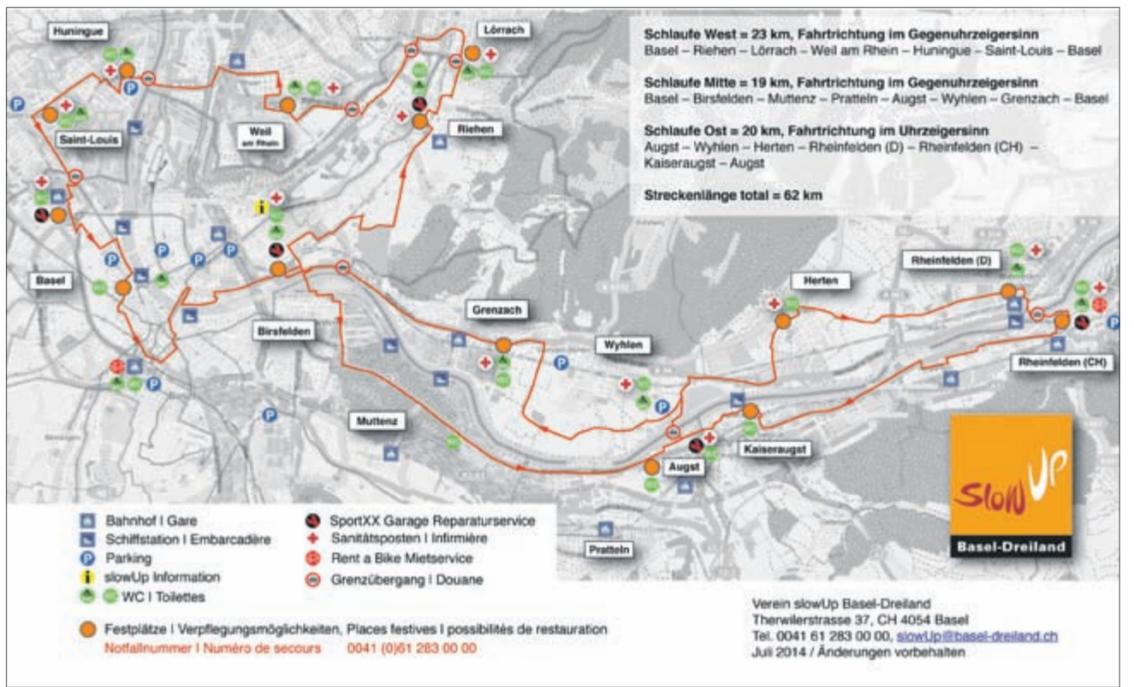
### Riehener Route über Lörrach

Die Route durch Riehen führt vom Veloweg beim Gymnasium Bäumlhof (Gotenwegli) her kommend unter der S-Bahnlinie hindurch via Veloweg, Blutrainweg, Römerfeldstrasse, Kohlstieg, Grenzacherweg, Eisenbahnweg, Schützengasse und Mohrhaldenstrasse bis zur Schmiedgasse, alles wie im letzten Jahr. Dann geht es aber nicht geradeaus weiter Richtung Erlensträsschen, sondern neu durchs Webergässchen in die Rössligasse und dann via Oberdorfstrasse, Spittlerwegli, Steingrubenweg und Stettenweg nach Lörrach. Von der Dammstrasse her geht der Weg am linken Wiesenufer Am Wiesengriener über den Erlen-Steg und durch den Erlen-

weg Richtung Weil am Rhein nochmals über Riehener Gebiet. Mit diesem Teilstück allerdings ist OK-Chef Wendel Hilti gar nicht zufrieden. «Eigentlich wollten wir von Lörrach über die Zollfreistrasse nach Weil, aber für diese Lösung konnten wir die Weiler nicht überzeugen», bedauert er. Lörrach habe aber schon lange sein Interesse an einem Einbezug kundgetan und deshalb habe man für dieses Jahr nun diese Lösung in Kauf genommen. Im Streckenbereich ist von 8 bis 18 Uhr keine Zu- und Wegfahrt möglich. Entlang der Strecke werden zudem diverse Parkplätze aufgehoben. Die Anwohnerschaft wird gebeten, die entsprechende Vorsignalisation zu beachten und die Motorfahrzeuge nötigenfalls vor 8 Uhr ausserhalb der Strecke zu parkieren. Die gesperrte Strecke kann via Rauracherstrasse, Vierjuchartenweg/Hackbergstrasse, Bettingerstrasse oder Inzlingerstrasse gekreuzt werden. Die Zu- und Wegfahrt zum oberen Eingang des Friedhofs Hörnli ist via Rudolf Wackernagel-Strasse möglich.

### Buslinien werden umgeleitet

Vom slowUp tangiert ist am kommenden Sonntag auch der Verkehr diverser Buslinien in Riehen. Die Buslinie 31 in Richtung Claraplatz fährt von 8 bis 18 Uhr nicht durch die Grenzacherstrasse, sondern via Bahnhof Niederholz sowie Drei Linden zum Tinguely Museum. Die Kleinbusse der Linie 34 werden von 9 bis 18 Uhr ab Otto Wenk-Platz via Schäferstrasse, Wasserstelzenweg, Morystrasse, Talweg, Grenzacherweg, Unterm Schellenberg und Mühlestiegstrasse zur Bettingerstrasse umgeleitet. In der Gegenrichtung kürzen die umgeleiteten Kleinbusse durch die Hackbergstrasse und den Vierjuchartenweg ab. Die Haltestellen Schmiedgasse und Riehen Bahnhof werden durch die Kleinbusse der Linie 34 dann nicht bedient. Die Buslinie 32 aus Richtung Rotengraben wird von 9 bis 18 Uhr durch die Schmiedgasse und Bahnhofstrasse zur Bettingerstrasse umgeleitet, von wo die Busse wieder normal Richtung Bettingen fahren. Die Haltestellen Schmiedgasse, Webergässchen und Riehen Dorf werden nicht bedient. Dafür bedient die umgeleitete Buslinie 32 die Haltestelle Riehen Bahnhof. In Richtung Rotengraben fährt die Buslinie 32 normal, ausser dass die Haltestelle Steingrubenweg in den Bäumlhof (gegenüber der bestehenden Haltestelle) versetzt wird. Hauptfestplatz ist der Rankhof mit vielen



Attraktionen. In Riehen gibt es wie gewohnt ein Verpflegungsangebot. Weitere Festplätze gibt es in Basel (Vogesenplatz und Peterskirchplatz), Pratteln (Sprisse-Center), Herten, Rheinfelden (Baden), Rheinfelden (Schweiz), Kaiseraugst, Wyhlen, Grenzach, Lörrach, Weil am Rhein (beim TRUZ), Hunningue und Saint-Louis.



Trägerschaft:  
Schweiz Tourismus, Basel-Dreiland, Schweizerischer Verkehrsverband, Schweizerischer Verkehrsverband, Schweizerischer Verkehrsverband

## Basel-Dreiland

### Sonntag 21.09.14

### 10 - 17 Uhr

[slowUp.ch](http://slowUp.ch)

Nationale Hauptsponsoren:  
**MIGROS**, **SPORTXX**, **rivella**

Nationaler Sponsor:  
**REGIO FEDERATION BASILIENSIS**

Regionale Partner:  
 Kanton Basel-Stadt, **SWISSLOS** Basel-Landschaft, **SWISSLOS** Kanton Aargau

Regionaler Hauptsponsor:  
**swissmilk**

Regionaler Sponsor:  
**NEVELA**

Patronat:  
**BASEL**, **Basel**, **BASILISK** SO TUNT'S LABE

Medienpartner:  
**BASEL**, **Basel**, **BASILISK**

**slowUp**

## Sonntag 21.09.2014

### 10 - 17 Uhr

**Basel-Dreiland** [slowUp.ch](http://slowUp.ch)

RZ034098

## Viel Spass

### beim slowUp 2014!

LokaleAgenda21 **Riehen**  
 Projekte für die nachhaltige Entwicklung von Riehen.  
[www.la21riehen.ch](http://www.la21riehen.ch)

**Henz**  
 DELIKATESSEN

## 10% Bon

Sonntag, 21. September  
 an unserem Grillstand

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen  
 Telefon 061 643 07 77

**BETTINGEN** Baslerhofscheune kommt nochmals vor die Gemeindeversammlung

## Multifunktionaler Dorftreff als Visitenkarte



Die neue Baslerhofscheune von vorne und von hinten und der Dachstock von innen.

Visualisierungen: Merki Schmid Architekten/Foto: Alicja Dobrucka, London

Am 30. September befindet die Bettinger Einwohnergemeindeversammlung zum zweiten Mal über einen Kredit zur Sanierung der Baslerhofscheune. Durch verschiedene Umstände kam es zu Mehrkosten.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Schon einmal war die Baslerhofscheune Gegenstand einer Abstimmung vor der Bettinger Einwohnergemeindeversammlung. Am 4. Dezember 2012 bewilligte der Bettinger Souverän einen Kredit von 1,752 Millionen Franken für den Objekterwerb und die Sanierung der Baslerhofscheune, deren Zustand seit Jahren ein Politikum ist. Inzwischen hat die Gemeinde das Gebäude direkt an der Einmündung der Brohegasse in die Hauptstrasse erworben.

«Man kann einem Besitzer keine Vorschriften zur Sanierung und Nutzung seiner Liegenschaft machen und die Subvention einer privaten Sanierung durch die Gemeinde kommt

auch nicht in Frage», erklärt Gemeindepräsident Patrick Götsch. «Mit dem Erwerb und der Sanierung des Gebäudes an zentraler Lage eröffnet sich der Gemeinde nun die einmalige Möglichkeit, mitten im Dorf ein öffentlich nutzbares Versammlungs- und Veranstaltungsort zu schaffen.»

### Wettbewerb mit neuen Ideen

Aufgrund verschiedener Umstände wird der vom Volk bewilligte Kredit für die Sanierung des Gebäudes allerdings nicht reichen. Deshalb legt der Gemeinderat an der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 30. September, nun ein modifiziertes und detaillierter ausgearbeitetes Projekt vor, verbunden mit einem Nachtragskredit von 478'000 Franken. «Wir hätten ja einfach mit den Bauarbeiten beginnen und den Nachtragskreditantrag erst stellen können, wenn uns das Geld ausgegangen wäre», erklärt Götsch, doch das wäre nicht ehrlich gewesen, zumal heute schon klar sei, dass es ganz sicher nicht bei einer Kostenüberschreitung innerhalb des gesetzlichen Rahmens bleiben werde. Gegenüber der Präsentation vor bald zwei Jahren habe sich ausserdem einiges getan und man habe im Rahmen der Konkretisierung der ursprüngli-

chen Machbarkeitsstudie der Architekten Albrecht + Ritzmann von Ende 2012 aufgrund der Ergebnisse eines Wettbewerbs vom Frühjahr 2013 mit dem Siegerprojekt des Basler Büros Merki Schmid Architekten Retouche an der ursprünglichen Projektidee vorgenommen. Abgesehen vom finanziellen Teil gehe es also auch darum, das modifizierte Projekt vorzustellen und zu erläutern.

### Konzentration auf historischen Kern

Erste Kostenüberschreitungen gab es schon im Zusammenhang mit dem Kauf. Die zu erwerbende Parzelle sei zu knapp bemessen worden – eine Tatsache, die erst das Grundbuchamt bei der eigentlichen Abwicklung des Geschäftes bemerkte. Das aktuelle Projekt sieht den Abbruch der heutigen Anbauten vor – auch diese Kosten waren in der ursprünglichen Schätzung nicht eingeschlossen. «Die Denkmalpflege begrüsst den Rückbau dieser später hinzugefügten Anbauten auch aus historischer Sicht ausdrücklich», betont Götsch, damit komme das ursprüngliche Gebäude besser zur Geltung und hebe sich vom direkt dahinter liegenden Restaurant Baslerhof stärker ab, indem es den neuen Zu-

gang direkt von der Brohegasse her erhalte. Im Gegensatz zum ursprünglichen Ansatz, der die Schaffung von zwei Stockwerken mit zwei übereinanderliegenden Räumen vorsah, befindet sich der nutzbare Raum beim aktuellen Projekt vollständig im Erdgeschoss. Das Hauptgebäude soll im Wesentlichen zu einem grossen Saal für bis zu 80 Personen ausgebaut werden, in einem neu zu errichtenden Anbau käme ein zweiter, kleinerer Saal zu liegen. Ausserdem ist eine kleine Küche geplant und ein öffentlich zugängliches hindernisfreies WC – als Ersatz für das stark sanierungsbedürftige WC am Lindenplatz. Kostensteigernd ausgewirkt hat sich schliesslich, dass der Dachstuhl in schlechterem baulichem Zustand war als zunächst angenommen und dass in die Erdbbensicherheit investiert werden musste.

«Mit diesem Projekt erhält Bettingen einen multifunktionalen Dorftreff in gehobenem historischem Ambiente, eine richtige Visitenkarte», freut sich Patrick Götsch, der die Verantwortung für das Geschäft innerhalb des Gemeinderates nach dem Tod des zuvor verantwortlichen Gemeinderats Matthias Lüdin übernommen hat.

## VERANSTALTUNGEN

### Waiefescht macht Inzlingen zur Festhütte

rz. Das diesjährige Waiefescht in Inzlingen vom Samstag, 20. September, bis zum Montag, 22. September, ist bereits die 64. Ausgabe des traditionsreichen Anlasses. Der Musikverein Inzlingen hat wie immer ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt: Hauptattraktion sind The Glittertwins, die sich als Rolling-Stones-Coverband einen Namen gemacht haben. Am Samstagabend werden sie dem Publikum mächtig einheizen.

Ein Novum feiert das «Märktli», das erstmals am Sonntag für die Besucherinnen und Besucher seine Stände öffnet – dies wie immer ab 12 Uhr. Dieser zweite Festtag steht dann ganz im Zeichen der Musikvereine, der Montag hingegen in jenem der Familien. Die Gruppe The Nightshadows beendet das dreitägige Fest.

Weitere Infos finden Sie unter [www.musikverein-inzlingen.de](http://www.musikverein-inzlingen.de).

### Volkshochschule: Kurs zum Thema 1. Weltkrieg

rz. Der Erste Weltkrieg ist rundherum Thema, so auch an der Volkshochschule beider Basel. Einer der Kurse gibt einen Überblick über die enormen Auswirkungen dieses Krieges auf die verschiedenen Regionen des Dreilands und auf Riehen. Zugleich beleuchtet er die Folgen für das Leben der Menschen im Dreiland bis heute. Zum Abschluss besuchen die Kurs Teilnehmer die grosse Sonderausstellung «Zerrissen – der Oberrhein im 1. Weltkrieg» im Dreiländermuseum Lörrach. Die Kursleitung hat Markus Moehring, Historiker und Leiter des Dreiländermuseums, der bereits einige Geschichtskurse in Riehen durchgeführt hat.

Kurs Nr.: K 140 3040. Am 28.10., 4.11. und 11.11., 19.15–20.30 Uhr. Im Haus der Vereine, Alte Kanzlei, Baselstrasse 43, Riehen. Museumsbesuch im Dreiländermuseum Lörrach am Dienstag, 18. November. Kurspreis: 96 Franken inkl. Eintritt ins Museum, exkl. Fahrt.

**ARENA-LESUNG** Hans Platzgumer eröffnete die Saison

## Traumatische Reise eines Getriebenen

«04:28. Solche Kleinigkeiten bleiben einem im Gedächtnis. Die Ziffern leuchten im Halbdunkel meines Zimmers in der Yucca Street, in dem ich mich bei Eleanor eingemietet habe. Die Nacht liegt noch im Stillen, als ich die Augen auf meinen Digitalwecker richte. Monday, 1-17-94, 04:28.»

So beginnt Hans Platzgumer jüngster Roman «Korridorwelt», und so begann der Autor auch seine Lesung zur Eröffnung der Arena-Saison am vergangenen Dienstag im Kellertheater der Alten Kanzlei, nachdem er ein einleitendes Lied gesungen hatte, um den «Strassenmusik-Groove» heraufzubeschwören, und nachdem Gastgeber Wolfgang Bortlik den 1969 in Innsbruck geborenen Österreicher als Mann mit vielen Talenten gepriesen hatte – als Musiker etwa in der Rock-Band H. P. Zinker oder der Punk-Gruppe Die Goldenen Zitronen, als Film- und Theaterkomponist sowie nicht zuletzt als Schriftsteller. Auch im Vortrag eines Buchtextes ist Hans Platzgumer unglaublich einfühlsam und authentisch, was er in der Arena eindrücklich unter Beweis stellte.

«Korridorwelt» beginnt damit, dass der 24-jährige Österreicher Julian Ogert, der sich als Strassenmusiker durchschlägt, am 17. Januar 1994 in Los Angeles das Northridge-Erdbeben erlebt und durch dieses von ihm eigentlich gar nicht als so tragisch empfundene Erlebnis auf sein Jugendtrauma zurückgeworfen wird. Als Sechzehnjähriger nämlich fand er in seiner Heimatstadt Linz seine Eltern erhängt in der Wohnung – ein sorgfältig geplanter doppelter Selbstmord nach einem trostlosen Familienleben zu dritt. Mit schonungsloser Offenheit, psychologischem Geschick und bis ins manchmal schwer zu ertragende Detail schildert Platzgumer zuerst das Chaos im erdbebengeschüttelten Los Angeles und was Julian Ogert dabei empfindet, danach Ogerts Blick auf die Jugend im Moment der Familienkatastrophe und schliesslich Julian Ogert, wie er sich in die chileni-



Hans Platzgumer zur Gitarre singend – eine ideale Ergänzung zu den schwer verdaulichen Texten seiner «Korridorwelt».

Foto: Rolf Spriessler-Brander

sche Wüste geflüchtet hat und kurz vor der eigenen Selbsterstörung zu einer neuen Erkenntnis gelangt. Zwischen den drei Textvorträgen singt Hans Platzgumer im Stil eines Bob Dylan zur meisterhaft bearbeiteten Gitarre eigene Songs und gibt damit dem wortlos und gebannt lauschenden Publikum Gelegenheit, das Gehörte zu verdauen.

Im Gespräch mit dem Publikum kommt die eindringlich geschilderte Selbstmordszene der Eltern, die jahrelang nebeneinander her gelebt haben und zu denen der Sechzehnjährige Protagonist keine Nähe zu spüren vermocht hatte, zur Sprache und Platzgumer erzählt, nicht er, aber ein Onkel von ihm habe Solches erlebt. In seiner Geschichte habe er für seine Hauptfigur ein schweres Trauma gebraucht.

«Korridorwelt» ist schwere Kost, kunstvoll und kenntnisreich erzählt, abtossend und anziehend zugleich. Trostlos sind die Szenen und Kulissen, die der Erzähler schildert, packend und interessant die Gedankengänge und Traumbilder, die zum Nachdenken und Hinterfragen anregen. Eine Reise eines geflohenen Suchenden, die einem im eigenen Selbst trifft und berührt.

Vor der Lesung fand die Generalversammlung des Vereins Arena statt. Als neues, zusätzliches Vorstandsmitglied wurde Druckereibetreiber Beat Baltensperger gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder Valentin Herzog, Wolfgang Bortlik, Katja Fusek, Edith Löhner, Lea Anna Meier, Elke Müller und Markus Ramseier bleiben im Amt.

Rolf Spriessler-Brander

## LESERBRIEFE

### An Bewährtem nicht herumschrauben

Das Gesundheitswesen ist zweifellos ein komplexes System. Diese Diagnose kann nicht nur jeder Hausarzt bestätigen. Aber das komplexe System mit seinen vielen Beteiligten funktioniert, es funktioniert sogar ausgesprochen gut. Die Patienten haben problemlos Zugang zu ihrem Hausarzt, wenn sie ihn brauchen. Eine Einheitskasse als neue zentrale Schaltstelle könnte diesen unkomplizierten Zugang aushebeln und neue Vorschriften erlassen (Stichwort Staatsmedizin). Ich zweifle, ob es mit einer neuen Grossorganisation einfacher und besser wird. Im Gesundheitswesen ist in den letzten Jahren viel – oder sogar zu viel – herumgeschraubt worden. Ich bin der Meinung, dass wir am Bewährten festhalten und auf neue Experimente wie die Einheitskasse verzichten sollten, da weder Wirkung noch Nutzen erwiesen sind.

André Weissen, Riehen, Hausarzt im Ruhestand

### Optimale Versorgung statt Gewinnoptimierung

Wer auch in Zukunft von gut ausgebildeten Physiotherapeutinnen und -therapeuten im optimalen Rahmen behandelt werden möchte, müsste ja zur öffentlichen Krankenkasse sagen. Seit Jahren verhandelt der Verband Physioswiss mit den privaten Kassen über ein faires Vergütungssystem, mit dem zweifelhaften Erfolg, dass wir nun mit drei verschiedenen Tarifen abrechnen. Vielleicht rechnen wir ja bald mit 60 verschiedenen Tarifen ab? Gegen das juristische Powerplay der Kassendachverbände hat der kleine und deutlich finanzschwächere Verband Physioswiss kaum eine Chance.

Ein gewinnorientiertes Unternehmen, wie es die privaten Krankenkassen nun einmal sind, wird sich immer in erster Linie für die eigenen Belange einsetzen: die Gewinnoptimierung! Es geht schon lange nicht mehr um die optimale Versorgung der Patienten. Es geht um die gut bezahlten Kadermitglieder und die nicht gerade bescheidenen Prachtbauten der Krankenkassen. Es sollte in Zukunft wieder um die optimale Versorgung der Patienten gehen, um nichts weniger als das!

Markus Dinort, Physiotherapeut, Riehen

### Pornomässiges Bild

Diese entblößende Darstellung einer Frau in Grossformat empfinde ich als ehrverletzend und entwürdigend! Wer solche pornomässigen Bilder sucht, soll ins Beyeler gehen oder sich entsprechendes Bildmaterial besorgen. Von der Riehener Zeitung erwarte ich mehr Sensibilität!

Ursula Meili, Riehen

### Die gute alte Post ...

Ich bin der Hauptbriefkasten eines schönen Altbaus in Riehen. Vieles habe ich schon erlebt, aber das, was jetzt geschieht, geht über meinen Verstand. Vor rund drei Jahren begann ein Pöster, über mich zu meckern. Er wollte keine Post mehr in mich werfen, wollte, dass meine Bewohner sich ein Postfach oder einen neuen Briefkasten anschaffen. Beides wurde nicht gemacht und die Gemüter schienen sich wieder zu beruhigen.

Eines Tages zogen neue Mieter ein. Die haben einen Briefkasten, der in die Hausmauer eingelassen ist. Auch dieser wurde beanstandet, und so hat man einen neuen an die Hausmauer montiert. Dann wurde es wieder ruhiger. Nun sind wieder neue Mieter eingezogen. Diese haben zunächst gar keine Post mehr in ihre Briefkästen bekommen – nur noch einen eingeschriebenen Brief, in dem stand, dass sie keine Post zugestellt mehr bekämen, solange sie keinen «richtigen» Briefkasten hätten.

Letzte Woche mussten die Vermieter unseres Hauses Briefkästen anbringen lassen, die vom Trottoir aus für den Pöster zugänglich sind, ohne dass er absteigen muss. Wie lächerlich ist das denn!? Wenn ich so um mich schaue, wie meine Kollegen aussehen, bin ich nicht der einzige, der nicht so erreichbar ist. Naja, mein Riehen ist auch nicht mehr das, was es einmal war, und die Post eben auch nicht. Neue Forderungen werden gestellt und die Dienstleistungen abgebaut.

Priska Stöcklin, Riehen

# FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

## ANTIQUITÄTEN

### HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und Schätzungen von antiken Möbeln, Reparaturen

Tel. 061 601 88 18  
Äussere Baselstrasse 255

## FENSTERBAU

### Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG

## INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge - Teppiche - Bettwaren  
Polstermöbel - Polsteratelier  
Geschenkartikel

*Riegler*

Inneneinrichtungen  
Schmiedgasse 8, Riehen  
Telefon 061 641 01 24

## PFÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel  
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33  
www.pensa-ag.ch

## SCHLOSSER

**LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI**  
Metallbau  
Schlosserei  
Kunstschlosserei  
Mechanik

• Planung • Restaurationen  
• Neuanfertigungen • Reparaturen  
Brünnlirain 13, 4125 Riehen  
Telefon + Fax 061 641 43 80

## BAUGESCHÄFTE

### Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790  
Baselstrasse 19  
Tel. 061 641 26 12  
Fax 061 641 26 11  
Umbauten und Renovationen  
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

## GARTENBAU



Gartenbau und Unterhalt  
**Andreas Wenk**  
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57  
Telefon 061 641 25 42  
Fax 061 641 63 10

## KÜCHENEINRICHTUNGEN

### GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.

Piatti  
Fachhändler

### Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst  
Telefon 061 815 90 10  
Telefax 061 811 39 29  
E-Mail zimber@bluewin.ch  
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel  
Telefon 061 692 20 80  
Telefax 061 692 20 80

## PLATTENLEGER

### M. LAZZARETTI

Ihre Plattenlegerarbeiten  
erledigt sauber und fachgerecht

Kornfeldstrasse 35, 4125 Riehen  
Mobile: 076 339 87 77  
Büro: 061 601 34 34  
Fax: 061 601 34 35  
E-Mail: marco.lazzaretti65@gmail.com

Metallbauarbeiten  
Schlosserei  
Service + Unterhaltsarbeiten  
Stahlbau

### RUDOLF SENN AG METALLBAU

Unholzgasse 16 • 4125 Riehen  
Tel. 061 645 91 91 • Fax 061 645 91 99  
E-Mail: sennag@sennag.com  
http://www.senn-metallbau.ch

## SCHLÜSSELSERVICE

### [alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55

### R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1  
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67  
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüstbau, Beton- und Fassaden-sanierungen, Reparaturen, Diamantkernbohrungen

### SCHÖNHOLZER STAUFFER

Landschaftsarchitekten BSLA  
Landschaftsarchitekten BSLA  
Lörracherstrasse 50 | CH-4125 Riehen  
T: +41 61 645 92 92 | F: +41 61 645 92 99  
info@sst-la.ch | www.sst-la.ch

### Lergemüller AG

Oberdorfstrasse 10  
Postfach 108, 4125 Riehen 1  
Telefon 061 641 17 54  
Telefax 061 641 21 67  
lergemueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge - Mosaiken

## EINBRUCHSCHUTZ

### Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

## HOLZBAU + ZIMMEREI

**baumann**  
+ Partner AG  
zimmerei holzbau  
Ob Boden, Dach oder Wand - Holz liegt uns in der Hand  
Rüchligweg 65 4125 Riehen  
Tel. 061 601 82 82 Fax 061 601 82 86  
www.baumann-zimmerei.ch

## MALER

### Bürgenmeier Malergeschäft AG

Mohrhaldenstrasse 35  
Telefon 061 641 02 38

## ROLLADENSERVICE

### TAWO AG

Rollladen- und Storeservice

Lyon-Strasse 18, 4053 Basel  
Telefon 061 632 04 40  
Telefax 061 632 04 42  
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch  
Internet www.tawo-ag.ch

## SCHREINER

### die schreinerei offene tür

Für das Alltägliche.  
Für das Aussergewöhnliche.

Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen  
T 061 641 06 60  
www.schreinerei-riehen.ch

## ELEKTRIKER

### Elektro Bäumlihof GmbH

Bäumlihofstrasse 445  
4125 Riehen  
Tel. 061 601 69 69  
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke liegt im Kundendienst

## HAUSWARTUNG

### Anlagewartung Gartenwartung Hauswartung

e sauberer Sach!  
HGA GmbH Peter Mark  
Lörracherstrasse 50 CH-4125 Riehen  
Mobile: 078 890 80 85  
Telefon: 061 641 80 85  
hga.gmbh@bluewin.ch

### Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler für alle Innen- und Aussenarbeiten, auch kleinere Reparaturen und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen  
Telefon + Fax: 061 643 92 32

## SANITÄR + SPENGLEREI

### Schranz AG Riehen

Erlensträsschen 48  
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen  
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

## HEIZUNGEN & SANITÄR

### P. Löhrrer Heizungen GmbH

Umbauten Neubauten Solaranlagen Erdwärme Reparaturservice Sanitär  
Niederholzstr. 2 CH-4125 Riehen  
Telefon 061 601 39 25  
Telefax 061 603 39 25  
Mobil 079 311 97 69  
www.loehrerheizungen.ch  
info@loehrerheizungen.ch

## IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach und Marc Gutthäuser  
Eidg. dipl. Malermeister  
Grenzacherweg 127  
CH-4125 Riehen  
Tel./Fax 061 601 18 08

**meyer**  
seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft Ihr Partner  
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17  
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

## INNENDEKORATEURE

Werkstätte für Polstermöbel und Innendekoration  
Vorhänge, Bettwaren, Polstermöbel, Teppiche, Polster-, Teppichreinigung, Bodenbeläge

### L. Gabriel

Innendekorateur  
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

**Ribigslos**  
moole tapeziere saniere  
**Ribi Malergeschäft AG**  
Tel. 641 66 66 Fax 641 66 67

## SANITÄR + SPENGLEREI

### BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie  
Einsatzwannen aus Acryl  
Reparaturen  
NEU - Badewannentür Einbau

Tel. 061 641 10 90 | Riehen  
Tel. 062 822 02 51 | Aarau  
info@bawaag.ch | www.bawaag.ch

Jeden Freitag im Briefkasten - Ihre eigene ...

RIEHENER ZEITUNG

## BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf  
Innenausbau  
Bauschreinerei  
Möbelrestaurierungen  
Kundenschreiner  
Riehen, Davidsgässchen 6  
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

## Hettich

Daniel Hettich AG  
Schreinerei  
Grendelgasse 40 4125 Riehen  
T 061 641 32 04  
F 061 641 64 14  
info@hetti.ch  
www.hetti.ch

## TRANSPORTE

**PNT**  
P. NUSSBAUMER  
TRANSPORTE AG/MULDEN  
BASEL ☎ 061 601 10 66

## UMZÜGE

**BÜRGIN**  
• Kleinumzüge • Kunsttransporte  
• Möbellager • Räumungen  
• Möbellift  
Bürgin Transporte  
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen  
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51  
www.buergin-transporte.ch  
info@buergin-transporte.ch

## K. Schweizer

IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

K. Schweizer AG  
Baselstrasse 49  
4125 Riehen  
Telefon 061 645 96 60  
www.ksag.ch

www.riehener-zeitung.ch

# Neues Kapitel in der Wendelin-Geschichte



Strassenansicht Erweiterungsneubau mit Verbindungsbrücke zu den Alterswohnungen.

Fotos: Børje Müller

rz. Heute Freitag und morgen Samstag wird mit einem grossen Fest der Erweiterungsneubau des Pflegeheims Wendelin entlang der Schützengasse in Riehen eingeweiht. Mit der Erweiterung um 24 Zimmer kann das Wendelin seine Bettenzahl optimieren.

Aus Erfahrung weiss man, dass eine optimale betriebswirtschaftliche Grösse zwischen 80 und 100 Betten liegt. Bisher verfügte das Wendelin aber über lediglich 60 Zimmer. Deshalb wurden bis anhin aus wirtschaft-

lichen Gründen acht Zimmer als Zweierzimmer belegt. Mit den 24 neuen Zimmern kann nun allen Bewohnern ein Einzelzimmer zur Verfügung gestellt werden, ohne dass dies zu spürbaren finanziellen Konsequenzen für das Heim führt.

#### Haus für 60 Pensionäre

Der Erweiterungsneubau ist ein weiteres Kapitel in der 26 Jahre alten Geschichte des Pflegeheims. Am 10. Dezember 1988 wurde an der Inzlingerstrasse 50 das ökumenische Al-

ters- und Pflegeheim «Haus zum Wendelin» eröffnet. Entstanden war ein grosszügig gestaltetes Haus für 60 Pensionäre mit eingegliedertem Tagesheim. In den letzten Jahren wurde immer wieder eine Erweiterung des Pflegeheims Wendelin diskutiert. Nachdem der damalige Landwirtschaftsbetrieb des Landpfundhauses aufgehoben wurde, bot sich die Möglichkeit für bauliche Weiterentwicklungen.

Anstelle des Bauernhofs wurde durch das Landpfundhaus im Jahr

2006 ein Gebäude mit zwölf grosszügigen Wohnungen für ältere Bewohner erstellt. Im Erdgeschoss fand das bisher im Wendelin einquartierte Tagesheim neue Räumlichkeiten mit Aussenbereich.

Im Januar 2013 begannen die Rückbauarbeiten am Wohnhaus an der Schützengasse. Im Zeitrahmen von anderthalb Jahren konnte der Erweiterungsneubau erstellt werden. Das bauliche Konzept fügt sich mit einer klaren Schnittstelle an die fensterlose Giebelwand des bestehenden Heims.

Gartenseitig konnte durch den bestehenden Rücksprung der Speisesaal wesentlich vergrössert und ein Aussensitzplatz als gedeckte Loggia gewonnen werden. Heute und morgen haben Sie die Möglichkeit, den Neubau von innen kennenzulernen und sich vom gelungenen Werk zu überzeugen.

Neben einigen kulinarischen Köstlichkeiten werden in den neuen Räumen auch Informationen zu verschiedenen Themen aus dem Heimbereich aufleben.

**Wendelin**  
**Das Dorf**  
**im Dorf**

**BM**  
**AR**

Brüderlin Merkle  
Architekten AG  
Bettingerstr. 3  
CH-4125 Riehen  
www.bmar.ch

RZ034114

#### Das Planungsteam

**Architekten**  
Brüderlin Merkle Architekten AG,  
Riehen  
Projektleitung Thomas Starck

**Bauingenieur**  
Rapp Infra AG, Basel

**Elektroingenieur**  
ECCOM Buholzer, Riehen

**HLKK-Ingenieur**  
H. Bailleux AG, Therwil

**Brandschutzplanung**  
Professional Security Design AG,  
Basel

**Gastroplaner**  
Stocker Systems AG, Sissach

**Landschaftsarchitekten**  
Schönholzer+Staufer BSLA,  
Riehen

*Der Neubau wurde in Minergie-Standard ausgeführt.*

**eccom**  
Lukas Buholzer | Eisenbahnweg 87 | 4125 Riehen  
**Der Elektroplaner von Riehen**  
Tel 061/643 80 80 | Fax 061/643 80 81  
info@eccom.ch | www.eccom.ch

RZ034068

**FORSTER**  
SCHWEIZER  
STAHLKÜCHEN

forster

Der Designklassiker – mit weniger will ich mich nicht zufrieden geben.  
AFP KÜCHEN AG | Hagmuthstrasse 27 | 4132 Muttenz | Tel: +41 61 467 10 20 | basel-nuechen@afp.ch | www.forster-kuechen.ch

RZ034113

A.S.S. Bautrocknungen GmbH  
4123 Allschwil  
Telefon 061 483 09 00  
www.aquasecservice.ch

**AQUA SEC SERVICE**

• Bautrocknung  
• Bauheizung

• Wasserschadensanierung  
• Expertisen & Beratung

RZ034116

**RIEHENER ZEITUNG**

**K. Schweizer**

Baselstrasse 49  
4125 Riehen  
Tel. 061 645 96 60  
www.ksag.ch

**Logo-Haus AG**  
Elektrotechnische Unternehmung  
Spitalweg 3, 4125 Riehen  
Tel. 061 641 25 25  
www.logo-haus.ch

**Arbeitsgemeinschaft Elektro**  
**von Riehen – für Riehen**

RZ034063



**Eröffnungsfest**  
und  
**Tag der offenen Tür im Tagesheim Wendelin**

Wir laden Sie herzlich ein, bei uns vorbeizuschauen zur freien Besichtigung des Neubaus und um am Festbetrieb teilzunehmen.

**Freitag, 19. September, ab 16 bis 20 Uhr**  
«fetziger Auftakt» mit der «Old-Time Jazz»-Band

**Samstag, 20. September, ab 10 bis 17 Uhr**  
Beginn mit einem «Jodler-Gottesdienst» um 10 Uhr

Sie können sich mit unseren kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen:

<b>Grillwürste und Risotto</b>	<b>Suppenbuffet</b>
<b>Salatbuffet</b>	<b>Gasparini-Glace-Velo</b>
<b>Kaffee und Kuchen</b>	<b>Cüpli Bar</b>
	<b>Musik und Unterhaltung</b>

**Tombola**

zum Beispiel um 15.30 Uhr  
**SINGFRAUEN RIEHEN**

**Wendelin**  
Pflegeheim • Mittagstisch • Tagesheim

Inzlingerstrasse 50, Riehen

## Erweiterungsneubau im Wendelin



Die Gartenseite zeigt links die gedeckte Aufenthaltsterrasse und rechts den Verbindungsgang mit Brücke zu den Alterswohnungen an der Oberdorfstrasse.

Fotos: Borje Müller

**Fenster.  
Massgeschneidert.**



**SCHNEIDER PRATTELN**  
www.schreiner-schneider.ch

**Morath M**  
SPENGLER+FLACHDACH

**Wir bringen alles unter Dach und Fach**

SPENGLEREI  
FLACHDACH  
BLITZSCHUTZ  
METALLKONSTRUKTIONEN  
FENSTERBÄNKE

**MORATH... DAS PLUS AN LEISTUNGEN**

Paradiesrain 10, Postfach 1011, 4123 Allschwil 1  
Telefon 061 486 45 00, www.morath.ch

Beraten.  
Planen.  
Steuern.

**RAPP**

**Infrastruktur schafft Zukunft.**

Verantwortlich für die Tragwerksplanung

Rapp Infra AG  
Hochstrasse 100 | 4018 Basel  
infra@rapp.ch | www.rapp.ch

Ihr Storenspezialist in der Region Basel

**Schenker  
Storen**

0800 202 202  
www.storen.ch

Der Erweiterungsneubau entlang der Schützengasse ist vollendet. Am Freitag und Samstag, 19./20. September findet das Eröffnungsfest statt. Mit diesem Anlass eröffnet das Wendelin den Reigen der Neubauten der Pflegeheime in Riehen. Das Adullam, das Humanitas und das Domenikushaus werden folgen. Dann wird der Riehener Bevölkerung eine moderne und optimal auf die Bedürfnisse der Betagten zugeschnittene Infrastruktur zur Verfügung stehen.

Mit der Erweiterung um 24 Zimmer kann das Wendelin seine Bettenzahl optimieren. Aus der Erfahrung weiss man, dass eine optimale betriebswirtschaftliche Grösse zwischen achtzig und hundert Betten liegt. Bisher verfügte das Wendelin über 60 Zimmer, was eindeutig unterhalb der kritischen Grösse lag. Deshalb wurden bis anhin aus wirtschaftlichen Gründen acht Zimmer als Zweizimmer belegt. Mit den 24 neuen Zimmern kann nun allen Bewohnern ein Einzimmer zur Verfügung gestellt werden, ohne dass dies zu spürbaren finanziellen Konsequenzen für das Heim führt. Besteht der Wunsch auf ein Doppelzimmer, kann dies immer noch ermöglicht werden, weil dies die Zimmergrösse erlaubt.

An optimaler Lage im Dorf konnten auf vier Etagen je sechs Zimmer und einige zusätzliche Büroräume erstellt werden. Der Ausbau ist dem Standard der übrigen Zimmer angeglichen. Die Baulinie liess aber eine Erweiterung des 3. Obergeschosses als Vollgeschoss nicht zu, deshalb wurden im Sockelgeschoss und im Hochparterre zwei zusätzliche Etagen eingezogen. Von der Seite Schützengasse ist die Fassade so gestaltet, dass sie die Funktionalität des bestehenden Baukörpers aufnimmt und sich trotzdem deutlich als Neubau abhebt. Eine gedeckte Passarelle verbindet den Neubau mit dem Gebäude des Landpfundhauses Riehen-Bettingen entlang der Oberdorfstrasse. Dies ermöglicht den Bewohnerinnen und Bewohnern in der Alterssiedlung trockenen Fusses das Erdgeschoss des Wendelin zu erreichen, um dort zum Beispiel vom Mittagstisch oder anderen Angeboten Gebrauch zu machen. Umgekehrt können vom Wendelin aus Dienstleistungen in der Alterssiedlung angeboten werden, welche ohne diese Verbindung nicht möglich wären.

Durch die Vergrößerung des Speisesaals können die Bewohner/-innen des Wendelin von einem etwas grosszügigeren Platzangebot profitieren. Zudem wurde die Terrasse erweitert und der überdeckte Teil ermöglicht auch in der Übergangszeit ein Sitzen im Freien. Die vergrösserte Terrasse im ersten Stock kann für die vielfältigen Aktivitäten der Gartengruppe genutzt werden.

Da es sich um einen Erweiterungsbau handelt, sind weniger Kosten für teure Infrastrukturräume angefallen, was sich in einem günstigeren Preis pro Zimmer zeigt. Die Baukosten konnten im Griff gehalten werden, obwohl im Laufe der Bauphase einige Verbesserungen umgesetzt wurden.

Was von aussen nicht sichtbar ist, zeigt sich im Innern als etwas verwirrende Anordnung der Geschosse. Da die Schützengasse gegen das Dorf hin abfällt, wird das Erdgeschoss des Altbaus zum «ersten Stock» im

Neubau. Die Geschosse des ersten und zweiten Stockes sind niveaugleich. Auf diesen beiden Stationen stehen nun je 26 Zimmer zur Verfügung, was für das Pflegepersonal etwas längere Wege bedeutet.

Die beiden Geschosse im Parterre und Sockelgeschoss haben keine direkte Anbindung an eine bestehende Station. Deshalb wurde nach längerer Diskussion die Idee geboren, diese zwölf Zimmer zu einer eigenen Station zusammenzufassen und dort eine Ausbil-

vielfältigen Ausbildungsgänge (Grundausbildung, Nachholbildung, verkürzte Ausbildung, Teilzeitausbildung) berücksichtigt. Ebenso können Praktikumsplätze für andere Institutionen (z.B. aus dem Akutbereich) zur Verfügung gestellt werden.

Der Ausbildungsauftrag wird auch von den bestehenden Stationen in einem gegenüber heute leicht reduzierterem Umfang weitergeführt.

Die Verantwortlichen im Wendelin sind



Attikaufbau mit Aufenthaltsräumen für das Personal.

stungsstation zu gründen. Das Modell dazu kennt man von der Migros oder der SBB. Es gibt in der Nähe des Wettsteinplatzes eine Filiale, welche nur von Lehrlingen betrieben wird, die selbstverständlich von erfahrenen Ausbildungspersonen begleitet werden. Im Pflegeheimbereich wurde dieses Konzept im Generationenhaus Neubad vor zwei Jahren mit grossem Erfolg umgesetzt.

Mit dem Konzept einer Ausbildungsstation mit dem Namen «Wendelino» kommt das Wendelin dem Auftrag der Ausbildung des Nachwuchses in den Pflegeberufen in idealer Weise nach. Es können mehr Auszubildende pro Berufsbildnerin engmaschiger betreut werden. Eine ganzheitliche Kompetenz, im Sinne von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz soll gezielt die Übernahme von Eigenverantwortung, abgestimmt auf die persönliche Reife jedes einzelnen, gefördert werden. So werden die Auszubildenden in ihrer Eigenständigkeit gefordert und machen schnellere Fortschritte in der Umsetzung des Schulstoffes in die Praxis.

Die engmaschige Betreuung der Lernenden bietet den Bewohner/-innen Sicherheit und ausserdem werden sie nach dem neuesten Stand der Pflege-Kenntnisse gepflegt und betreut.

Auf der Schulstation sollen alle Ausbildungsabschlüsse der Pflegeberufe angeboten werden: Fachangestellte Gesundheit (FAGE), Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS), Fachfrau Pflege HF. Es werden die

überzeugt, dass mit dem Wendelino eine vielversprechende Grundlage für eine nachhaltige Nachwuchsförderung im Pflegebereich geschaffen wurde.

An den beiden Tagen der Eröffnung haben Sie die Möglichkeit, den Neubau von Innen kennen zu lernen und sich vom gelungenen Werk zu überzeugen. Neben einigen kulinarischen Köstlichkeiten werden in den neuen Räumen auch Informationen zu verschiedenen Themen aus dem Heimbereich auflegen. Kommen Sie und überzeugen Sie sich selbst vom gelungenen Werk.

Jürg Wuhrmann, Heimleiter Wendelin

**R. Soder  
Baugeschäft AG**

Oberdorfstrasse 10  
Postfach 108  
4125 Riehen 1

Telefon 061 641 03 30  
Telefax 061 641 21 67  
soderbau@bluewin.ch

# Vom Bauernhof zum Alterszentrum

Am 10. Dezember 1988, also vor 26 Jahren, wurde an der Inzlingerstrasse 50 das ökumenische Alters- und Pflegeheim «Haus zum Wendelin» eröffnet. Damals konnte durch den Neubau das vielseitige Angebot für Betagte von Riehen wesentlich erweitert werden. Entstanden war ein grosszügig gestaltetes Haus für 60 Pensionäre mit eingegliedertem Tagesheim.

Die Architekten Wilfried und Katharina Steib schufen ein Heim, welches in seiner Beziehung zur nächsten Umgebung, im Wechselspiel von Innen und Aussen reich ist an differenzierten Erlebnismöglichkeiten. In den letzten Jahren wurde immer wieder eine Erweiterung des Pflegeheims Wendelin diskutiert.

Nachdem der damalige Landwirtschaftsbetrieb des Landpfundhauses aufgehoben worden war, bot sich die Möglichkeit für bauliche Weiterentwicklungen.

Anstelle des Bauernhofs wurde durch das Landpfundhaus im Jahr 2006 ein Gebäude mit 12 grosszügigen Wohnungen für ältere Bewohner erstellt. Im Erdgeschoss fand das bisher im Wendelin einquartierte Tagesheim neue Räumlichkeiten mit Aussenbereich.

Nachdem die Betriebswohnungen des Landpfundhauses an der Schützengasse 61 ihrem Ursprungszweck nicht mehr dienen, konnte an deren Stelle der Erweiterungsneubau für das Pflegeheim Wendelin errichtet werden.

Im Januar 2013 begannen die Rückbauarbeiten am Wohnhaus an der Schützengasse. Im Zeitrahmen von anderthalb Jahren konnte der Erweiterungsneubau erstellt werden.

Das bauliche Konzept fügt sich mit einer klaren Schnittstelle an die fensterlose Giebelwand des bestehenden Heims. Gartenseitig konnte durch den bestehenden Rücksprung der Speisesaal wesentlich vergrössert und ein Aussensitzplatz als gedeckte Loggia gewonnen werden.

Strassenseitig liegen auf vier Stockwerken je sechs Bewohnerzimmer mit filigranen Terrassenauskragungen.

Mit diesem Baustein kann das Alterszentrum im Oberdorf vollendet werden.

Rolf Brüderlin



Die Erschliessungsbereiche zu den Bewohnerzimmern wurden in hellen, warmen Farbtönen gehalten.



Grosszügige Bewohnerzimmer mit vorgelagertem Terrassendeck.



Der angefügte Neubau an der Schützengasse ergänzt das Gesamtensemble.

**BERNARDI HUBER**  
KERAMIK FÜR BODEN UND WAND

Unsere Ausstellung ist offen  
von Montag-Freitag  
von 9-12 Uhr und 14-17 Uhr

Reinacherstrasse 105, 4018 Basel  
Beratung nach Vereinbarung

Telefon 061 337 96 00  
Fax 061 337 96 09  
info@bernardi.ch

RZ034067

**Hans Heimgartner**  
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen  
Spenglerei  
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

**061 641 40 90**

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

**die schreinerei**  
offene tür

Für das Alltägliche.  
Für das Aussergewöhnliche.

Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen  
T 061 641 06 60  
www.schreinerei-riehen.ch

**IMBACH**

Das Malergeschäft.

Hans Imbach und  
Marc Gutthausen  
Eidg. dipl. Malermeister  
Grenzacherweg 127  
CH-4125 Riehen  
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ034002

## Lösungen aus Metall

LEMMENMEIER – METALL GmbH  
Martin Lemmenmeier  
Rössligasse 36  
4125 Riehen  
Telefon 079 219 73 13, 061 641 02 05  
lemmenmeier.metall@sunrise.ch

Mitten im Dorf –  
Ihre Riehener Zeitung

4057 Basel 061 692 31 19

Tomasetti-Heizungen  
Tomasetti-Heizungen  
Tomasetti-Heizungen

Alternativenergien  
Heizungen aller Systeme

RZ033945

**ariatherm**

Ihr Partner für Luft- und Klimatechnik

Ausführung der Lüftungsanlagen

ariatherm ag muttENZ  
Bizenenstrasse 21  
4132 MuttENZ 1

Tel. 061 465 99 66  
Fax 061 465 99 77  
www.ariatherm.ch

RZ034065

**Kinder-Ferien-Stadt**  
der Robi-Spiel-Aktionen im Herbst 2014  
in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen

\*\*\*\*\*

Wir laden dich und deine Familie ganz herzlich zur Kinder-Ferien-Stadt in Riehen im Herbst ein.

**Donnerstag 9. Oktober bis Dienstag 14. Oktober**  
Familiengrill Dienstag 14. Oktober  
(nur bei guter Witterung)

**Ort: Beim Niederholzschulhaus (Riehen)**  
**Öffnungszeiten: 13.30 bis 17.30 Uhr**  
(Je nach Witterung Änderungen vorbehalten)

Das Angebot bietet Spiel, Spass, Spannung und Unterhaltung für Kinder und Jugendliche von 3 bis 14 Jahren. Es ist kostenlos und benötigt keine Anmeldung.

Bei unserem «Kaffiklatschwagen» sind Getränke und Snacks zu familienfreundlichen Preisen erhältlich.  
(Für Fragen/mehr Infos: 061 366 30 70)

**Wir freuen uns auf dich!**

robispielaktionen  
www.robispielaktionen.ch  
Tel. 061 366 30 60

**RIEHEN**  
LEBENSKULTUR

Vom Birtreber... ...zur Milchkuh  
e nid ganz bierärschte

**Alp-Abzug**  
Samschtig, 20. Septämber 2014

Hausbrauerei  
**Zur grünen Amsel**  
Amselstube  
an dr Schmiedgass 30

Fest ab 11.00  
Abzug ca.14.00

**Kommunität Diakonissenhaus Riehen**

**162. Jahresfest**  
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45  
www.diakonissen-riehen.ch

**Samstag, 27. September, 10 bis 17 Uhr**  
**Festtag auf dem Areal**

10 Uhr Eröffnungsfeier in der Kapelle mit dem CVJM-Posaunenchor Riehen, anschl. Platzkonzert

11.30 Uhr Bericht zum vergangenen Jahr von Sr. Doris Kellerhals, Oberin

ab 11 Uhr Einblicke in die Kommunität und das Geistlich-diakonische Zentrum, Verkauf, Gebet am Mittag, Musik, Verpflegungsmöglichkeiten u.v.m.

17 Uhr Feierliche Vesper zum Abschluss in der Kapelle

**Sonntag, 28. September, 10 Uhr,**  
**Dorfkirche Riehen, Festgottesdienst**

**RIEHEN**  
LEBENSKULTUR

**Gemeinde Riehen**

**SINGEASY RELOADED**

**Dienstag, 23. September, 19.30 Uhr**  
Bürgersaal Gemeindeverwaltung Riehen

Wegen eines starken Gewitters musste das Open-Air-Konzert der Musikschule vom Samstag, 28. Juni ausfallen. Wir holen das Konzert nach u.a. mit

**The Adele's Girls** (Ltg: Dominique Chiarappa-Zryd)  
**Kein Tango!** (Ltg: Fabian Cardozo/Stefan Hulliger)  
**The Groove Connection** (Ltg: Alex Wäber)  
**The Gamblers** (Ltg: Oliver Friedli)

**Eintritt frei**

**INFOTHEK RIEHEN**  
Baselstrasse 43, 4125 Riehen 1  
Tel. 061 641 40 70  
Infothek-riehen@bluewin.ch  
www.kulturbuero-riehen.ch; www.riehen.ch

**Blumen-zwiebeln:**  
Viva Gartenbau  
061 601 44 55  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch



**Wie komme ich ins Museum?**

**Türen auf für die Maus!**  
3. Oktober 2014, Eintritt frei

**Spielzeugmuseum Riehen**

**Das grosse Schweizer Buch der WM 2014**

Die Fussball-WM 2014 in Brasilien war das grosse sportliche Highlight des Jahres – Millionen von Menschen fieberten live vor Ort und an den Bildschirmen mit den besten Schweizer Fussballern mit. Dieses Buch dokumentiert nicht nur die WM-Tage, die uns alle in Atem hielten, sondern auch den Weg des Schweizer Nationalteams von der Qualifikation über das Trainingslager in Weggis bis zu den Spielen in Brasilien. «Das grosse Schweizer Buch der WM 2014» mit den schönsten Bildern und allen Zahlen und Fakten, mit Texten von erfahrenen Fussballjournalisten und exklusiven Brasilien-Kolumnen der SRF-Reporter um Beni Thurnheer & Co. – ein Muss für jeden Fussballfan!

**Das grosse Schweizer Buch der WM 2014**  
224 Seiten, Hardcover  
CHF 36.80  
ISBN 978-3-7245-2017-7

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch).

**reinhardt**  
www.reinhardt.ch

**25.-28. SEPT. 2014**

**AUTO-BASEL**  
RUNDHOFHALLE · MESSE BASEL  
Festival der mobilen Faszination

facebook.com/autobasel

- 350 NEUWAGEN
- 40+ MARKEN
- NUTZFAHRZEUGE
- TUNING/ZUBEHÖR
- DIENSTLEISTER

[www.auto-basel.ch](http://www.auto-basel.ch)

DO 16.00 – 20.00  
FR 12.00 – 20.00  
SA 10.00 – 18.00  
SO 10.00 – 18.00

**AUTO-BASEL**  
25.-28. SEPTEMBER 2014

**erdgas biogas** | **Basler Zeitung** | **BASILISK** SO TÖNT S' LÄBE | **CAR4YOU** Das Autoportal

**EINTRITT FREI**

**YOUNG STAGE** Das Jugendfestival lockte an die 200 Besucherinnen und Besucher an

## Mitten drin und ganz woanders

Zum letzten Mal auf dem Rühligareal stieg die jährlich von den verschiedenen Stationen der Riehener Jugendarbeit betreute Young Stage. Rund zwanzig jugendliche Helfer wirkten mit.

URS GRETHER

Samstagnachmittag, halb vier: Ein Leadgitarrist kriegt beim Soundcheck Tipps, der Leadsänger will sich auf den Bühnenmonitoren lauter hören. Der sei sowieso schwerhörig, frotzelt der Schlagzeuger. Die Riehener Band «Jungle Penguins» wird an dem langen Abend als letzte auftreten. Der Schlagzeuger soll erst einmal weiter spielen, findet der Mann am Mischpult: Dave Muscheidt ist einer von Basels wichtigsten und vielseitigsten Pop- und Rockmusikern. Die Mundartcoverband «D'Schmiir» hat er auf dem Kerbholz und mit ihr will er nächstes Jahr – zur Feier des 22-jährigen Bestehens – wieder Konzerte geben.

Viele der Rapper, Tänzer und Rockmusiker, die hier auftreten, sind seit sehr viel weniger Zeit zusammen. Bei den «Penguins» stieg der fabelhafte Leadsänger und Bassist vor knapp einem Jahr ein, der Schlagzeuger kam vor drei Wochen. Auf der Young Stage finden sich viele zum ersten Mal vor Publikum wieder. Rund 20 jugendliche Helfer tragen dazu bei, dass sich auf dem Rühligareal an die 200 Personen wohlfühlen, darunter ganz Kleine und wesentlich Ältere. Nonno Alfredo ist einer von ihnen oder Grossmutter Ursula.

### «Die drei Verrückten!»

Die «Dschungelpinguine» – die es als Tawaki in Neuseeland tatsächlich gibt – verziehen sich erst einmal in eine ruhige Ecke. Der Nonno ist aber nicht nur wegen des Gitarristen Livio da, seine Enkelin Amanda tut im Tanztrio «AZ=1» mit, das seit Anfang Juli besteht. Ihre Choreografie zeigen die beiden Damen und der junge Mann am späteren Abend ein zweites Mal. «Die drei Verrückten!», seufzt Nonno Alfredo nach dem ersten Auftritt, nicht ohne Stolz. «Machen wenigstens etwas», hält ein Vater fest.

Die drei Tanzenden hätten alles «aus ihrem eigenen Kopf zusammengesetzt», erklären zwei Weisshemden in ihrem schrägeren Deutsch und rufen: «Zeiget mol e Zeiche, dass er do sin!» Die authentische Mischung der beiden kommt an. Die Moderatoren tragen Krawatte, respektive Fliege. Vino hat Wurzeln in Sri Lanka, Milads Eltern kamen als Asylbewerber. Milad ist Schweizer Bürger, seine Leidenschaft gehört dem Theater.



Mundarttrap und Tanzeinlage: Die «TeleRapper» liessen ihr Können mehrmals aufblitzen.



Die «Jungle Penguins» heizten die Stimmung mit ihrem schweisstreibenden Rock an.

Fotos: Philippe Jaquet

Neben mir auf einem der Sofas vor der Bühne sitzt Grossmama Ursula mit ihrer Tochter Zoé und einem allerliebsten Krabbelmonster. Die Geschichte von Ursulas Söhnen ist derart verwickelt, dass ich es auch nach dem dritten Mal nicht begriffen habe. Jedenfalls sind die Brüder und der Cousin ein vielfarbiger Hip-Hop-Familien-Kraftquell. Zum Quartett geschrumpft stemmen die «TeleRapper» auf der Bühne alles Mögliche, vieles davon fabelhaft: Mundarttrap, eine zu lange, experimentelle Runde mit dem Synthi, zuletzt eine Tanzeinlage der beiden Jüngsten. Um mit Nonno Alfredo zu sprechen: Die «Verrücktheit» hat Methode. Zu guter Letzt haben die «Jungle Penguins» – auch sie stecken

jetzt in weissen Hemden – einen fabelhaften Lauf. Auch den Nonno hält nichts mehr auf der Bank. Neben der Bühnekosteterdenhärteren, schweisstreibenden Rock «seiner» Band aus. Er schwitze «wie ein Trottel», entfährt es Enkel Livio gegen Ende und er hängt einen vergnüglich-verfänglichen Zusatz an: «Wie ein Stier, der den ganzen Tag – ihr wisst schon ...»

Derweil ruckelt die nahe S-Bahn vorbei, die Wagen beleuchten die Szene um die Bühne genauso wie die Schwedenfackeln, wie die Armreifen, die die Kleinsten tragen, die bis zum Ende der Young Stage aufbleiben dürfen. Der letzten im Rühlig. Was für ein schöner Ort. Mitten drin und trotzdem ganz woanders.

**PREMIERE** Junge Filmschaffende präsentieren ihren Film

## Leben in Gemeinschaft



Irene und Thomas Widmer (links) im Gespräch mit den Filmschaffenden Jonathan Hess und Tamara Rüfenacht.

Foto: Bernhard Zahn

Die «Fachstelle Gemeinschaftliches Leben» des Vereins Offene Tür lud am vergangenen Samstag ins Gemeinschaftshaus Moosrain zur Dokumentarfilm-Premiere «Leben in Gemeinschaft» ein. Im Interview mit den Leitern der Fachstelle, Thomas und Irene Widmer-Huber, erzählte die Filmschaffende Tamara Rüfenacht vor rund 70 Interessierten, dass sie durch dieses Projekt ihre Freude am bewegten Bild ausdrücken konnte. Durch das Filmen in neun verschiedenen Wohngemeinschaften – in Riehen im Fischerhus und im Moosrain – erlebte sie viel Gastfreundschaft und staunte über die Offenheit der verschiedenen Gemeinschaften. Kollege Jonathan Hess berichtete, dass es ihnen schwer fiel, den richtigen Mix aus dem Filmmaterial zu finden.

Mit Bildern des bewölkten Himmels, der aber ein grosses blaues Loch zeigt, beginnt der Film. Der Zuschauer wird sogleich in die Gedanken des Initianten einer Wohngemeinschaft hineingenommen: «Gemeinschaft ist etwas von Herz zu Herz. Sie fängt nicht mit Häusern an.» Er fährt weiter: «Wenn die Liebe zum anderen das Motiv ist, entsteht Gemeinschaft, denn Gemeinschaft ist die tiefste und stärkste Absicht Gottes mit den Menschen.»

In England ist eine grosse Gemeinschaft entstanden, die mit offenen

Treffs Menschen aus dem Quartier begegnet: Die einen haben Hunger und werden zum Essen eingeladen, andere haben keine Arbeit, ihnen vermitteln sie eine sinnvolle Beschäftigung, andere wiederum finden ein Ohr, das zuhört und einen Ort, wo sie willkommen sind. In einer Schweizer Gemeinschaft haben die Mitglieder entschieden, sich den Drogenabhängigen anzunehmen. Durch die regelmässigen Kontakte bei der Medikamentenabgabe und den regelmässigen Angeboten zum Mittagessen erleben die Menschen Annahme und Wertschätzung, die sie in der Gesellschaft kaum erfahren. Mehrere Personen berichteten, dass es für diese Arbeit wie auch für das Dranbleiben in den Gemeinschaften eine Entscheidung brauche, sich in eine Gemeinschaft hineinzu-begeben. Es reiche nicht, sich mit Menschen mit gleichen Interessen zusammenzutun. Doch wer Gemeinschaft wagt, entwickle sich selber zu einer ganzheitlichen Person und werde bereit, seine und die Schwächen der anderen anzunehmen.

Das afrikanische Sprichwort «Es braucht eine ganze Dorfgemeinschaft, um ein Kind grosszuziehen» malt den Sinn des gemeinschaftlichen Lebens bildlich vor Augen. *Katrin Blatter*

Unter [www.leben-in-Gemeinschaft.ch](http://www.leben-in-Gemeinschaft.ch) ist der Film online zu sehen.

**GARTENBAD EGLISEE** Internationales Schaufahren

## Modelle zu Wasser und zu Land

Der Modell-Schiffbau-Club Basel (MSCB) lädt morgen Samstag (13–17 Uhr) und übermorgen Sonntag (10–17 Uhr) im Gartenbad Eglisee alle Schiffs- und Funktionsmodellbau-Interessierte zum traditionellen Schaufahren ein. Engagierte Modellbauer stellen ihre selbstgefertigten Modelle aus und führen sie vor: Dampfbetriebene Modellschiffe, Speedboote, Modell-Segelschiffe von Schweizer WM-Teilnehmern – im grossen Bassin ist reger, fachlich kommentierter Betrieb. Eine Modellfeuerwehr-Demonstration zu Wasser und zu Land, ein Schiffballspiel und U-Boote sind weitere Attraktionen. Auch gibt es Modelllastwagen, Bagger und Traks in verschiedenen Grössen und Massstäben zu bewundern.

An diesen Tagen dürfen sich die Besitzer von ferngesteuerten Modellbooten und Truckmodellen für einige Stunden wie echte Schiffs- oder «Landstrassen-Kapitäne» fühlen. Dank des grossen Erfolgs der letzten Jahre wird der MSCB auch dieses Jahr wieder das traditionelle Kinderfahren durchführen, bei dem die Kleinen das Steuer selber übernehmen dürfen. Jeder Jungkapitän erhält sein persönliches Modell-Kapitänsbrevet als Erinnerungstück.

Für das leibliche Wohl stehen diverse Verpflegungsstände zur Verfügung, auch der Grillmeister wird seine Gäste nicht enttäuschen. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt, der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter [www.msbc.ch](http://www.msbc.ch).



## Ehrenbesuch für Ernst Schmid-Unholz

rs. Am vergangenen Dienstag durfte der sichtlich gut gelaunte Ernst Schmid-Unholz im Dominikushaus zu seinem 100. Geburtstag hohen Besuch empfangen. Regierungsrat Lukas Engelberger (Zweiter von links), in Begleitung von Kantonsweibel Roland Schaad (ganz rechts), überbrachte die Grüsse der Basler Regierung, Gemeinderat Daniel Albietz (Zweiter von rechts), begleitet von Gemeindefrauen Martin Sprenger (Mitte), jene des Riehener Gemeinderats und eine Dorfansicht von Riehen und Thomas Strahm (ganz links) im Namen der Bürgerkorporation Riehen dessen ältestem Mitglied die besten Wünsche sowie eine Flasche des neu etikettierten Korporationsweins.

Foto: Rolf Spriessler-Brander



Interessierte können an diesem Wochenende eintauchen in die Welt des Modellbaus.

Foto: zVg

## FUSSBALL FC Amicitia II in der Drittligameisterschaft

## Böse Schlappe für FC Amicitia II

stv. Im Drittligaspiel vom vergangenen Sonntag gegen den Leader FC Black Stars II hatte der FC Amicitia II keine Chance. Während die Black Stars mit einigen Spielern antraten, die schon in höheren Ligen gespielt haben, fehlten Amicitia-Trainer Stephan Vogt nicht weniger als sieben Spieler, unter ihnen Captain Sandro Ruberti, der verletzte Stürmer Florian Bing sowie die Innenverteidiger Ivan Guerrieri und Pasquale Stramandino. Deshalb wurde Ettore Pagliarulo von der 1. Mannschaft aufgeboten, der sich aber kurz vor dem Match wegen Krankheit abmeldete. Um trotzdem drei Wechsel zur Verfügung zu haben, wurde als 14. Amicitia-Spieler Vereinspräsident Alberto Fabri auf der Spielerkarte notiert.

Schon in der 6. Minute gingen die Gäste in Führung und nur in drei Minuten erzielte Black Stars das 0:2. Die Schwarzweissen waren klar überlegen und führten zur Pause bereits mit 0:4.

Ziel der Riehener für die zweite Halbzeit war es nur noch, keine gelbe Karte zu kassieren, um das Straf-punktekonto zu schonen, das bei Punktgleichheit über die Tabellenposition entscheidet. Nur Michael Leuenberger wurde wegen einem Foul mit Gelb bestraft. Die Gäste liessen nach und nun kam auch Amicitia zu einigen Torchancen, die aber nicht genutzt werden konnten. Mit weniger Aufwand als vor der Pause kamen die Black Stars zu drei weiteren Toren – die Riehener Niederlage war verdient, fiel aber mit 0:7 etwas zu hoch aus. Die Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern, die das Team der Black Stars prägt, fehlt beim Amicitia-Team, das nun schon in der dritten Saison in Folge keinen einzigen neuen Spieler im Kader hat.



Amicitia II – hier im Spiel gegen Riehen – war gegen Black Stars chancenlos.

Foto: Philippe Jaquet

## FC Amicitia II – FC Black Stars II 0:7 (0:4)

Grendelmatte. – Tore: 6. Davide Quaranta 0:1, 9. Lloyd Przemeky White 0:2, 32. Davide Quaranta 0:3, 43. Davide Quaranta 0:4 (Penalty), 69. Davide Quaranta 0:5, 77. Lloyd Przemeky White 0:6, 85. Ardian Mahmuti 0:7. – FC Amicitia II: Sascha Brack; Sascha Lehmann, Benjamin Heutschi, Michael Leuenberger, Marc Künzler (52. Andrea Ruberti); Pascal Bochsler (46. James Riedberger), Raphael Heizmann, Manuel Stirnimann; Michel Lehmann, Alain Demund, Carlo Mattera. – Verwarnungen: 43. Raphael Heizmann.

3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Black Stars II 5/13 (5) (24:3), 2. FC Bubendorf b 5/9 (2) (14:9), 3. FC Birsfelden 5/9 (3) (11:6), 4. FC Telegraph 5/9 (3) (13:12), 5. SV Sissach b 5/9 (6) (14:13), 6. FC Amicitia II 5/9 (6) (9:14), 7. SC Münchenstein 5/9 (8) (11:6), 8. NK Poavina Basel 5/7 (6) (16:16), 9. US Botteccia Basel 5/7 (6) (6:10), 10. FC Birklik 4/1 (9) (5:17), 11. FC Riehen I 5/1 (17) (9:16), 12. FC Schwarz-Weiss b 4/0 (5) (4:14).

## SPORT IN KÜRZE

## Der TV Riehen am Swiss Athletics Sprint Final

rz. Fünf Jugendliche des TV Riehen hatten sich für den Schweizer Final im Swiss Athletics Sprint qualifiziert, der am vergangenen Sonntag in Thalwil stattfand, vier gingen an den Start und drei liefen in die Halbfinals. Patrick Anklin stellte in den Vorläufen der Knaben M11 in 8,71 Sek. eine neue Vereinsbestleistung über 60 Meter auf und kam mit seiner Halbfinalzeit von 9,00 Sek. auf den 16. Schlussrang. Bei den Mädchen W15 war der TVR gleich mit zwei Sprinterinnen vertreten. Céline Niederberger verbesserte in den Vorläufen ihre 80-Meter-Bestzeit auf 10,64 Sek. und lief mit der Halbfinalzeit von 10,74 Sek. auf den 11. Platz. Corinne Stäubli lief ebenfalls in die Halbfinals und kam in 10,80 Sek. auf den 15. Schlussrang. Naomi Anklin kam bei den Mädchen W10 in der Vorlaufzeit von 9,62 Sek. auf den 24. Schlussrang. Nicht an den Start ging Cédric Dieterle.

## Swiss Athletics Sprint Final, 14. September 2014, Thalwil ZH

M11 (Jg. 03), 60 m: 1. Yonas Tesfadelt (STV Bettlach) 8.22; Halbfinals: Patrick Anklin (TV Riehen) 9.00 (VL 8.71).

W15 (Jg. 99), 80 m: 1. Karin Gerber (TV Sumiswald) und Maureen Sigg (LV Winterthur) je 10.09; Halbfinals: Céline Niederberger (TV Riehen) 10.74 (VL 10.64), Corinne Stäubli (TV Riehen) 10.80 (VL 10.86). – W10 (Jg. 04), 60 m: 1. Carla Wicki (LV Albis) 8.80; Vorläufe: Naomi Anklin (TV Riehen) 9.63.

## FC Riehen I ohne Glück

rz. Im Drittliga-Meisterschaftsspiel beim Tabellenzweiten FC Bubendorf fehlte dem FC Riehen I das nötige Glück. Zweimal konnten die Riehener einen Zweitorerückstand verkürzen, doch in der 90. Minute mussten sie das spielentscheidende 4:2 hinnehmen und verpassten so den durchaus noch möglichen Ausgleich. Mit erst einem Punkt aus fünf Spielen liegt das Team auf dem vorletzten Tabellenplatz.

## FC Bubendorf b – FC Riehen I 4:2 (2:0)

Brühl. – Tore: 37. Matthias Fricker 1:0, 45. Numa Tschopp 2:0, 55. Adrian Bajrami 2:1 (Penalty), 69. Matthias Fricker 3:1, 84. Adrian Bajrami 3:2 (Penalty), 90. Matthias Fricker 4:2. – FC Riehen I: Faton Xhemaili; Plak Aliaj (46. Steven Ruppelt), Mentor Uka, Liridon Bajrami (46. Skelkim Ljutvijoski), Adrian Bajrami; Albinot Cuculoski (22. Shpetim Limani), Arljanik Redzeqi, Arljind Redzeqi; Perparim Isufi, Egzon Krasniqi, Eldin Keranovic. – Verwarnungen: 39. Uka Mentor, 39. Matthias Fricker, 55. Clemens Hohl, 83. Fabiano De Pasquale. – Tabelle siehe Matchbericht FC Amicitia II.

## Fussball-Resultate

2. Liga Regional:	
<b>FC Amicitia I – FC Pratteln</b>	<b>0:3</b>
3. Liga, Gruppe 2:	
<b>FC Bubendorf b – FC Riehen II</b>	<b>4:2</b>
<b>FC Amicitia II – FC Black Stars II</b>	<b>0:7</b>
4. Liga, Gruppe 2:	
<b>SV Sissach – FC Riehen II</b>	<b>11:0</b>
4. Liga, Gruppe 5:	
<b>FC Amicitia III – FC Birsfelden II</b>	<b>2:7</b>
Senioren 30+, Regional, Gruppe 1:	
<b>AC Rossoneri – FC Amicitia</b>	<b>6:0</b>
Senioren 40+, Regional, Gruppe 2:	
<b>SC Hungaria – FC Amicitia forfait</b>	<b>3:0</b>
Senioren 40+, Basler Cup, 1/16-Finals:	
<b>FC Amicitia – FC Aesch</b>	<b>5:6</b>
Senioren 50+, Gruppe 2:	
<b>FC Allschwil – FC Amicitia</b>	<b>1:1</b>
Junioren A, Coca-Cola Junior League A:	
<b>FC Amicitia a – FC Black Stars</b>	<b>4:5</b>
Junioren B, Promotion:	
<b>FC Amicitia – SC Binningen a</b>	<b>5:0</b>
Junioren B, Basler Cup, 1/16-Finals:	
<b>FC Amicitia – FC Concordia</b>	<b>1:2</b>
Junioren C, Promotion:	
<b>FC Rheinfelden a – FC Amicitia a</b>	<b>0:2</b>
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5:	
<b>FC Amicitia b – FC Therwil b</b>	<b>5:2</b>
Junioren C, Basler Cup, 1/16-Finals:	
<b>FC Amicitia a – FC Gelterkinden a</b>	<b>3:6</b>
Junioren D9, Promotion:	
<b>FC Amicitia a – FC Arlesheim a</b>	<b>10:3</b>
Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3:	
<b>SV Sissach a – FC Amicitia b</b>	<b>6:1</b>
Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 4:	
<b>FC Amicitia c – FC Kaiseraugst</b>	<b>0:12</b>
Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
<b>SC Dornach b – FC Amicitia d</b>	<b>3:4</b>

## Fussball-Vorschau

Basler Cup, 1/16-Finals:	
Sa, 20. September, 18 Uhr, Steinli Möhlin	<b>FC Möhlin-Riburg /ACLI – FC Amicitia</b>
Senioren 50+, Gruppe 2:	
Di, 23. Sept., 19.30 Uhr, Grendelmatte	<b>FC Amicitia – FC Ettingen</b>
Junioren A, Coca-Cola Junior League A:	
Sa, 20. September, 17 Uhr, Oberefelden	<b>FC Entfelden – FC Amicitia a</b>
Junioren A, Basler Cup, Achtelfinals:	
Mi, 24. September, 20 Uhr, Spiegelfeld	<b>SC Binningen – FC Amicitia</b>
Junioren C, Promotion:	
Sa, 20. September, 13 Uhr, Grendelmatte	<b>FC Amicitia a – FC Kaiseraugst a</b>
Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3:	
Sa, 20. September, 10 Uhr, Grendelmatte	<b>FC Amicitia b – AS Timau Basel</b>
Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
Sa, 20. September, 14 Uhr, Grendelmatte	<b>FC Amicitia d – FC Münchenstein</b>
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3:	
Sa, 20. September, 14 Uhr, Grendelmatte	<b>FC Amicitia b – FC Rheinfelden b</b>

## FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

## Amicitia nutzte seine Chancen nicht

Die Riehener verloren ihr Zweitliga-Heimspiel gegen effiziente Prattler mit 0:3 (0:2).

ALAN HECKEL

Schlechter hätte der Match für den FC Amicitia nicht beginnen können: Nach vier Minuten sprach Esther Staubli nach einem Zweikampf zwischen Benedikt Bregenzer und Giuseppe Conserva den Gästen aus Pratteln einen zweifelhaften Elfmeter zu. «Ich weiss nicht, was die Schiedsrichter da gesehen hat», ärgerte sich Amicitia-Trainer Marco Chiarelli und musste mit ansehen, wie der «Gefoulte» seine Farben vom Punkt in Führung schoss.

In der Folge kontrollierte die Heimelf die Begegnung. Die Flügelzange mit Roman Aeschbach und Severin Manser war Ursprung einiger brenzliger Strafraumsituationen. Die Abschlüsse der Amicitia-Stürmer verfehlten aber das Tor oder wurden zur Beute des starken Steven Savic. Der Prattler Goalie hielt in der 32. Minute sogar einen Foulpunalty von Philippe Sidler.

Statt 1:1 hiess es zwei Zeigerumdrehungen später 0:2. Kendim Mehmeti schlug einen weiten Freistoss in den Amicitia-Strafraum, wo FCP-Captain Remo Kessler zehn Meter vor dem Tor per Kopf schneller am Ball war als Berat Hoti mit den Fäusten. Ein Gegentreffer, der den Amicitia-Trainer besonders ärgerte: «Wir haben im Training gesagt, dass der Goalie bei Bällen in diese Zone im Zweifelsfall auf der Linie bleiben soll. Hätte er das getan, hätte er den Ball locker gefangen!»

Nach dem Seitenwechsel brauchten die Riehener eine gute Viertelstunde, um die Schlussoffensive einzuläuten. Das Heimteam drängte die Prattler zurück, erzwang zahlreiche



Zweikampf: Prattelns Giuseppe Conserva und Amicitias Alhassane Ndiaye schenken sich nichts.

Foto: Bernadette Schoeffel

Eckbälle und kam immer wieder aus guter Position zum Abschluss. Doch Bryan Strauss traf nur den Pfosten (76.) und Florian Schoeffels Pass zum einschussbereiten Lukas Wipfli konnte Gästeverteidiger Kevin Haugg mit letztem Einsatz unterbinden (82.).

Die effizienten Gäste machten dagegen in der 84. Minute durch Conserva, der einen herrlichen Konter abschloss, den Sack zu. Amicitia steckte nicht auf, nutzte aber selbst die Chancen zum Ehrentreffer nicht. Die Abwesenheit des verletzten Torjägers Dennis Uebersax war augenscheinlich. «Meine Stürmer hatten Hemmungen, den Ball über die Linie zu bringen. Vielleicht sollte ich in den nächsten Trainings vermehrt Torschüsse üben lassen», seufzte Marco Chiarelli.

## FC Amicitia I – FC Pratteln 0:3 (0:2)

Grendelmatte. – Tore: 6. Giuseppe Conserva 0:1 (Penalty), 35. Remo Kessler 0:2, 84.

## MOUNTAINBIKE Bundesliga-Final in Bad Salzdetfurth

## Sprint-Erfolg für Leumann in Deutschland

gfr. Die Riehener Mountainbikerin Katrin Leumann überraschte das Publikum in der Innenstadt von Bad Salzdetfurth am vergangenen Samstagabend mit ihrem souveränen Sieg im Eliminator-Rennen, der aber beim Blick in die Geschichtsbücher gar nicht so überraschend kam: «Ich habe lange an keinem Sprint mehr teilgenommen. In der Vergangenheit hat es mir danach immer den Rücken verissen. Das habe ich aber jetzt ganz gut im Griff und 2012 habe ich hier ja auch den Sprint gewonnen», sagte sie. Während sie vor zwei Jahren vor Alexandra Engen einen Doppelsieg für ihr Ghost-Factory-Racing-Team eingefahren hatte, konnte sie dieses Jahr ihre schwedische Teamkollegin gut vertreten.

Alexandra Engen hatte alle bisherigen Bundesliga-Sprints dieser Saison gewonnen, hat aber die Saison aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig beendet. «Ich habe in der Qualifikation schon gemerkt, dass es ganz gut geht, aber Veronika Brüchle war schon ein harter Brocken. Sie war auf der Geraden etwas stärker, deshalb habe ich einfach versucht, alles von vorne zu fahren. Das hat dann auch ganz gut



Katrin Leumann fährt als Siegerin des Sprint-Finals über die Ziellinie.

Foto: Küstenbrück/Ghost Factory ZV

geklappt und bis ins Ziel gereicht», schildert Leumann ihren Renntag. Aufgrund der doppelten Punktzahl konnte sie in der Gesamtwertung sogar noch den fünften Rang erobern, punktgleich mit Alexandra Engen.

Beim CrossCountry hat ihr am Sonntag dann aber etwas die Erholung gefehlt: «Gestern ging es ja sehr gut, aber mit meiner aktuellen Form

konnte ich mich für Sonntag nicht vollständig erholen. Jetzt heisst es Kräfte tanken, die Winterpause nutzen und nächstes Jahr wieder in alter Stärke am Start stehen», blickte die Riehenerin schon in die Zukunft. Das Crosscountry-Rennen wurde von Gesamtweltcup-Siegerin und U23-Weltmeisterin Jolanda Neff gewonnen, Katrin Leumann fuhr auf den 13. Platz.

## Mountainbike, Bundesliga-Final, 13./14. September 2014, Bad Salzdetfurth (D)

Eliminator, Frauen Elite: 1. Katrin Leumann (Riehen/SUI/Ghost Factory), 2. Veronika Brüchle (D), 3. Majlen Müller (D), 4. Lena Wehrle (D). – Gesamtwertung, Schlussstand: 1. Brüchle 39, 2. Nadine Rieder (D) 33, 3. Wehrle (D) 33, 4. Müller 31, 5. Alexandra Engen (SWE/Ghost Factory) und Leumann je 30.

Crosscountry, Frauen Elite: 1. Jolanda Neff (SUI) 1:29:53, 2. Gunn-Rita Dahle Flesjaa (NOR) 1:31:39, 3. Maja Wloszczowska (POL) 1:32:39, 4. Blaza Klemencic (SLO) 1:33:31, 5. Adelheid Morath (D) 1:34:16, 6. Nina Wrobel (D) 1:35:08, 7. Elisabeth Osl (AUT/Ghost Factory) 1:35:27, 13. Katrin Leumann (Riehen/SUI/Ghost Factory) 1:41:46. – Gesamtwertung, Schlussstand: 1. Morath 227, 2. Neff 165, 3. Wrobel 161; 13. Leumann 66.

## TAEKWONDO TKD Riehen am Riviera Cup in Vevey

## Vier Medaillen für Riehener Schule

dl. Am vergangenen Wochenende fand in Vevey der Riviera Cup 2014 statt. Am Samstag wurden die Wettbewerbe in der olympischen Disziplin Kyrougi (Vollkontakt) ausgetragen. Für die Taekwondo-Schule Riehen schritten Raphael Ulli, Gian Panosetti und Gianluca Gabutti auf die Matte. Leider schieden alle drei trotz sehr guten Kämpfen in der Vorrunde aus.

Mehr Wettkampfglück hatte das Team, das am Sonntag in der Kategorie Poomsae (Formenlauf) startete. Von der sechsköpfigen Riehener Mannschaft holten sich gleich vier Wettkämpfer Edelmetall. Delia Bender holte sich in der Leistungsklasse A

Schwarzgurt/Junioren einen hervorragenden zweiten Platz hinter der Europameisterin aus Frankreich und bestätigte damit ihren zweiten Platz an der Schweizermeisterschaft 2014 in Riehen. In der gleichen Leistungsklasse erreichte Eliane Desceudres nach zwei sehr guten Durchgängen den dritten Platz. Sie besucht das Sportgymnasium Bäumlihof und hatte für diesen Anlass bis zu elf Stunden in der Woche trainiert.

In der Leistungsklasse B Rotgurt/Junioren holte sich Aysha Schmitt eine Goldmedaille und bestätigte auch ihren Schweizermeistertitel. Auch sie besucht das Sportgymnasium Bäumlihof. Der zweite Platz durch Florence

Nydegger rundete auch dort das sehr gute Riehener Mannschaftsresultat ab. Gute Fünfte wurden Silvan Seppi und Janina Lindemer. Wegen einer Verletzung nicht teilnehmen konnte der WBS-Sportklasseschüler Mike Gilgen. In der Schlusswertung belegte TKD Riehen den guten vierten Platz.

Der Riehener Schulleiter Daniel Liederer zog eine sehr positive Bilanz. Nur mit sehr grossem Einsatz seien solche Resultate zu erreichen. Noch immer aber plagen ihn die Existenzängste der Schule, da die Räumlichkeiten in der Unholzgasse 17 gekündet worden sind. Demnächst wird der Fall von der Schlichtungsstelle behandelt.

## LEICHTATHLETIK Kantonale Staffelleistungen in Liestal

## Dreimal Gold für den TV Riehen

rs. An den Kantonalen Staffelleistungen beider Basel vom Mittwoch vergangener Woche in Liestal holte der TV Riehen drei Titel. Herausragend war dabei vor allem die Leistung der 5x80-Meter-Staffel der Weiblichen U16. In 50,58 Sekunden realisierten Viviane Renz, Corinne Stäubli, Céline Niederberger, Nicole Thürkauf und Jara Zwahlen eine nationale Topzeit und nahmen dem zweitplatzierten BTV Sissach dreieinhalb Sekunden ab. Die Enttäuschung folgte am darauf folgenden Samstag an den Staffelschweizermeisterschaften in Zürich. In der Besetzung Melanie Böhler, Corinne Stäubli, Aline Kämpf, Nicole Thürkauf und Jara Zwahlen schied das Team in den Vorläufen nach einem Wechselfehler aus. Mit ihrer Bestzeit hätten die Rieherinnen gute Medaillenchancen gehabt.

Zwei Schweizer Meistertitel mit Rieherer Beteiligung gab es in Zürich dennoch: bei den Männern siegte die LG Regio Basel mit Stefano Ariis, den beiden Rieherer Old Boys-Sprintern Silvan Wicki und Alexander Ham und EM-Starter Alex Wilson, bei den Frauen gewann die LG Basel Regio die Olympische Staffel (800/400/200/100 Meter) mit Alie Fordyce, den Rieherer OB-Athletinnen Simone Werner und Julia Schneider sowie Julia Beugger.



Gideon Pfeleiderer, Tim Stauffer und Joel Indlekofer holten Silber über 3x1000 Meter. Foto: TV Riehen zVg

Zwei weitere kantonale Meistertitel gab es in Sissach durch die Knaben U16 über 5x80 Meter (mit Lucas Sprenger, Yannick Fischer, Florian Siegenthaler, Cédric Dieterle und Birk Kähli) sowie die Knaben U12 in der Sprintstaffel 6xfrei (mit Patrick Anklin, Silas Thüring, Yeshe Thüring, Daniel Konieczny, Gideon Pfeleiderer und Dominik Pappenberger). Gideon Pfeleiderer holte sich zusammen mit Tim Stauffer und Joel Indlekofer ausserdem Silber in der 3x1000-Meter-Staffel der Knaben U14.

## Leichtathletik, Kantonale Staffelleistungen beider Basel, 10. September 2014, Stadion Gitterli Liestal

**Männliche U16. 5x80 m:** 1. TV Riehen (Lucas Sprenger/Yannick Fischer/Florian Siegenthaler/Cédric Dieterle/Birk Kähli) 50.68.

**Männliche U14. 5xfrei:** 1. SC Liestal 54.13, 2. LC Basel 55.76, 4. TV Riehen (Patrick Anklin/Fabian Zihlmann/Lionel Bauer/Joel Indlekofer/Tim Stauffer) 59.02. – **3x1000 m:** 1. SC Liestal I 10:20.83, 2. TV Riehen (Tim Stauffer/Gideon Pfeleiderer/Joel Indlekofer) 10:32.11.

**Männliche U12. 6xfrei:** 1. TV Riehen (Patrick Anklin/Silas Thüring/Yeshe Thüring/Daniel Konieczny/Gideon Pfeleiderer/Dominik Pappenberger) 59.27, 2. SC Liestal 59.32, 3. TV Muttenz 61.12. – **3x1000 m:** 1. BTV Sissach/LGO I 10:40.37, 2. SC Liestal 10:58.57, 3. TV Muttenz I 11:02.25; 8. TV Riehen I (Patrick Anklin/Silas Thüring/Yeshe Thüring) 11:31.77.

**Weibliche U16. 5x80 m:** 1. TV Riehen (Viviane Renz/Corinne Stäubli/Céline Niederberger/Nicole Thürkauf/Jara Zwahlen) 50.58, 2. BTV Sissach/LGO 54.08, 3. Old Boys Basel 54.54.

**Weibliche U14. 5xfrei:** 1. SC Liestal 54.81, 2. LC Therwil 56.06, 3. Old Boys Basel II 56.40; 6. TV Riehen (Céline Binkert/Annik Kähli/Fiona Weissenberger/Norina Sankieme/Deborah Gengenbacher) 58.02. – **3x1000 m:** 1. Old Boys Basel I 10:27.31, 2. TV Muttenz 11:06.72, 3. SC Liestal II 11:09.08; 8. TV Riehen (Annik Kähli/Céline Binkert/Norina Sankieme) 12:11.39.

**Weibliche U12. 6xfrei:** 1. LC Therwil I 59.39, 2. LV Frenke 59.47, 3. Old Boys Basel I 60.05; 5. TV Riehen (Naomi Anklin/Alexia Groh/Aline Kissling/Emma Böhm/Regina Loeliger/Melissa Sprenger) 61.56. – **3x1000 m:** 1. Old Boys Basel I 11:14.12, 2. LC Therwil 11:25.37, 3. LC Fortuna Oberbaselbiet 11:28.14; 5. TV Riehen (Emma Böhm/Naomi Anklin/Aline Kissling) 11:47.78.

## LEICHTATHLETIK Schweizer LMM-Final in Langenthal

## TV Riehen holt Schweizer-Meister-Titel

Das U18-Mixed-Team des TV Riehen wurde am LMM-Final in Langenthal Schweizer Meister im Mannschafts-Mehrkampf, das U16-Team der Knaben gewann Bronze.

fb/fab/rz. Beim Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf LMM, einem Wettbewerb des Schweizerischen Turnverbandes STV, handelt es sich um einen Leichtathletik-Fünfkampf aus Sprint, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstossen und 1000-Meter-Lauf. Eine Mannschaft besteht aus maximal sechs Mitgliedern, in die Wertung kommen die vier besten Mehrkampfergebnisse eines Teams. Bei den Mixed-Teams zählen je die besten zwei Resultate pro Geschlecht. Für den Schweizer LMM-Final vom vergangenen Sonntag in Langenthal hatten sich zwei Teams des TV Riehen qualifiziert.

## Starkes Mixed-U18-Team

Aufgrund der Qualifikation in Sissach ging das Mixed-U18-Team des TV Riehen als Co-Favorit in den Wettkampf und lieferte sich mit dem LAC Wohlen ein spannendes Duell. Nach dem 100-Meter-Lauf führte Wohlen insbesondere dank seinen Sprinterinnen. Beim TV Riehen brillierten Céline Dieterle (13,47 Sekunden) und Robin Mauch (11,80 Sekunden) mit persönlichen Bestleistungen. Im Hochsprung überquerten sowohl Robin Mauch als auch Vik Kähli die 1,75 Meter, was für Vik persönliche Besthöhe bedeutete. Im Weitsprung schafften Anouk Pieters (4,73 Meter) und Nils Walz (5,47 Meter) persönliche Bestleistungen, doch punkteten hier die Wohlener Athletinnen stark. Im Kugelstossen kam Vik Kähli mit der 5-Kilogramm-Kugel mit 10,23 am weitesten, blieb damit aber als einziger Rieherer unter seiner Bestweite. Robin Mauch steigerte sich um über einen Meter auf 9,40 Meter, Nils Walz kam bei seinem ersten Wettkampf mit der 5-Kilogramm-Kugel gleich auf



Das TVR-Gold-Team der U18 Mixed mit Céline Dieterle, Nils Walz, Luce Pieters, Vik Kähli und Anouk Pieters (es fehlt Robin Mauch). Foto: TV Riehen zVg

9,62 Meter, Anouk Pieters verbesserte sich mit der 3-Kilogramm-Kugel um 30 Zentimeter auf 10,70 Meter und Céline Dieterle stiess erstmals (exakt) 10 Meter. Das TVR-Team nahm dem LAC Wohlen rund 250 Punkte ab und ging mit komfortablem Vorsprung in den abschliessenden 1000-Meter-Lauf. In 2:59.24 stellte Nils Walz dort die Tagesbestzeit auf, Robin Mauch und Vik Kähli folgten dicht dahinter. Und während Céline Dieterle und Luce Pieters nur mit wenig Rückstand auf die Wohlener Athletinnen ins Ziel kamen, ging bei Anouk Pieters, die in der Gesamtpunktzahl deutlich vor ihrer Zwillingschwester lag, fast gar nichts mehr und beim TVR sah man Gold bereits entschwinden. Entsprechend gross war die Erleichterung, als die Schlussrangliste den Sieg bestätigte.

## Bronze für U16-Knaben

Beim U16-Knabenteam des TV Riehen senkte Cédric Dieterle seine 80-Meter-Bestzeit von 10,61 auf sensationelle 10,23 Sekunden und schlug damit seinen höher eingeschätzten Teamkollegen Birk Kähli, der in 10,25 Sekunden einlief. Noah Tran folgte in starken 10,36. Im Kugelstossen steigerte Birk Kähli seine Bestweite um 90

Zentimeter auf 13,40 Meter. Im Weitsprung gab es Probleme mit der Anlaufbahn. Florian Siegenthaler musste nach zwei Nullern einen Sicherheitsprung einlegen. Der Hochsprung brachte weitere Bestleistungen. Birk Kähli sprang 1,55 Meter, Cédric Dieterle 1,50 Meter, Noah Tran und Lucas Sprenger je 1,40 Meter hoch. Im abschliessenden 1000-Meter-Lauf kam Birk Kähli knapp hinter dem Tagesschnellsten in einer Zeit von 2:59.60 ins Ziel und Yannick Fischer lief in 3:12.15 wie Kähli persönliche Bestzeit. So konnte der TV Gosau auf Distanz gehalten werden, was für Bronze reichte.

## Schweizer Final Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf LMM, 14. September 2014, Langenthal

**Männliche Jugend B, 5-Kampf:** 1. TV Herisau 12'097, 2. TV St. Peterszell 11'281, 3. TV Riehen 10'943 (Birk Kähli 3244/Cédric Dieterle 2866/Noah Tran 2538/Yannick Fischer 2295/Florian Siegenthaler 2168/Lucas Sprenger 1889).

**Mixed Jugend A, 5-Kampf:** 1. TV Riehen 12'177 (Robin Mauch 3370/Vik Kähli 3304/Céline Dieterle 2804/Anouk Pieters 2699/Nils Walz 3252/Luce Pieters 2418), 2. LAC Wohlen 11'962, 3. TV St. Gallen Ost 11'545.

## FECHTEN Basler Meisterschaften, Lausanne und Zug

## Scorpions starten in die neue Saison

ghb. Mit der Teilnahme an den Basler Meisterschaften sind die Fechterinnen und Fechter der Basel- & Riehen-Scorpions in die neue Saison gestartet. Ausserdem standen erste nationale Turniere in Lausanne und Zug auf dem Programm.

## Basler Meisterschaften

In Basel kämpften vier Nachwuchsfechter der Basel- & Riehen-Scorpions bei den Jüngsten um den regionalen Titel. Während Endric Ursprung (Jg. 2007) in den Achtelfinals ausschied, konnten sich Michael Leisinger, Fabrice Tschanz und Aaron Huna direkt für die Viertelfinals qualifizieren. Während Tschanz und Huna ihre Gefechte verloren und die Plätze 5 und 8 belegten, kämpfte sich Michael Leisinger als Nummer 1 bis in die Halbfinals vor. Den Einzug in den Final verpasste der junge Scorpions-Fechter unglücklich nach unerkanntem Materialfehler mit 7:8 Treffern, sicherte sich aber dank einem weiteren Sieg die Bronzemedaille.

Bei den Kadettinnen (Jg. 1998–2000) stand Sharon Pickel im Einsatz und kämpfte sich bis in die Halbfinals. Dort unterlag sie nach anfänglicher Führung der bereits sehr turnierfähigen Holländerin Valentina Bos (Fechtgesellschaft Basel), die ihre sechsjährige Grundausbildung bei den Scorpions absolviert hat, mit 11:15 Treffern. Mit dem 4. Schlussrang verpasste Pickel den Podestplatz ganz knapp. An den kantonalen Meisterschaften nicht im Einsatz war Demi Hablützel, die im Rahmen des wöchentlichen Kaderzusammenzugs des Kadetten- und Junioren-Nationalteams im Leistungszentrum in Biel weilte.

Bei den Aktiven kämpfte Madeleine Habig für die Scorpions. Als Nummer 9 für die Direktausscheidung der letzten 16 gesetzt, unterlag Habig nach unglücklichem Start der als Nummer 8 gesetzten Valentina Bos und beendete die Meisterschaft auf dem 9. Platz.

Mit dem Selektionsturnier in der Kategorie Kadettinnen in Lausanne und dem Circuit National de Jeunesse in Zug wurde die Saison auch auf nationalem Niveau eröffnet. Demi Hablützel und Sharon Pickel vertreten die Basel- & Riehen-Scorpions in Lausanne. Hablützel qualifizierte sich als Nummer 14 für die Direktausscheidung der besten 64, Pickel erreichte als Nummer 27 das Haupttableau. Nach einem Freilos im 64-er Haupttableau traf Hablützel auf die Tessinerin Balmelli (Nr. 19). Nach einer Serie von elf Doppeltreffern gelang der Tessinerin ein glücklicher Treffer zum 12:13. Das Gefecht endete schliesslich mit einem weiteren Doppeltreffer zu Ungunsten der Riehererin, die in der Endabrechnung mit dem 18. Rang vorlieb nehmen musste.

Sharon Pickel musste gegen die Waadtländerin Mottaz antreten. Pickel kämpfte beherzt und mutig weiter und setzte fünf Fusstreffere in Serie. Nach der unglücklichen Aufholjagd konnte Mottaz erneut in Führung gehen und entschied den Kampf mit 10:15 für sich. Mit dem 26. Rang bei ihrem ersten U17-Einsatz durfte Pickel dennoch zufrieden sein.

## Zwei Medaillen in Zug

Zwei Medaillen gewannen die Scorpions am Circuit National de Jeunesse in Zug. Bei den Jüngsten in der Kategorie Poussin (Jg. 2007 und jünger) belegte Endric Ursprung den 3. Platz. Sein Teamkollege Fabrice Tschanz gewann dieselbe Medaille in der Kategorie Pupilles (Jg. 2005/2006). Michael Leisinger und Aaron Huna belegten die Plätze 6 und 7.

Bei den Frauen kämpfte sich Madeleine Habig nach zwei guten Vorrunden direkt für die Achtelfinals. Beim Stand von 9:9 und einem langen Wettkampfunterbruch durch den Organisator liess sich Habig jedoch aus dem Konzept bringen und verlor den Kampf mit 11:15 Treffern, was sie im Schlussklassement auf Rang 11 brachte.

## UNIHOCCY Der UHC Riehen steigt in die neue Saison

## Wegweisende Spielzeit für Kleinfeld-Teams

Der Unihockey-Club Riehen startet am kommenden Wochenende mit 13 Spielen innerhalb von zwei Tagen in die neue Saison. Rund 130 Spielerinnen und Spieler kämpfen in elf Teams um Tore und Punkte. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren stehen die Kleinfeld-Teams vor einer wegweisenden Spielzeit.

## Druck durch Ligareduktion

Mit dem vierten Platz konnten sich die Damen in der vergangenen Saison das beste Resultat seit dem Aufstieg in die höchste nationale Kleinfeldliga notieren lassen. Dank der Offensivkraft und einem guten Torverhältnis konnte man sich gegen drei Teams durchsetzen, die gleich viele Punkte erkämpft hatten. Ein solches Kopf-an-Kopf-Rennen wird es voraussichtlich auch in der kommenden Saison geben, dieses Mal wird allerdings die Spannung durch die anstehende Ligareduktion erhöht. Das Erreichen ebendieses vierten Platzes sichert den Verbleib in der 1. Liga, was denn auch das erklärte Ziel ist. Coach Thomas Baier meint dazu: «Die kommende Saison wird eine grosse sportliche Herausforderung. Wenn ich den letztjährigen Saisonverlauf ansehe, dürfte es eine völlig offene und sehr spannende Ausmachung unter zahlreichen Teams werden.» Dass die Entscheidung letztlich zugunsten von Riehen fallen wird, ist nicht unmöglich, zumal man alle Abgänge mit neuen Spielerinnen kompensieren konnte. Viel wird vom Saisonstart am kommenden Sonntag abhängen, wo man gleich auf zwei potenzielle Konkurrenten treffen wird.

## Keine Liftmannschaft werden

Die Kleinfeld-Herren haben vergangene Saison den Aufstieg bewerkstelligt und werden dieses Jahr in der 3. Liga auf Punktejagd gehen. Dort ist das Minimalziel ganz klar der Klassenerhalt. Das Trainergespann Claudio Strickler/Thierry Meister sieht dabei die Breite des Kaders als grosse

Das Männer-Kleinfeldteam des UHC Riehen – hier bei der für den Aufstieg vor entscheidenden Heimrunde vom vergangenen März – will sich in der 3. Liga bewähren.

Foto: Archiv RZ  
Philippe Jaquet



Stärke. Zudem gibt es mehr als nur einen Spieler, der in einem umkämpften Spiel den Unterschied machen kann. Mit Lohn-Ammannegg konnte im Cup ein direkter Ligakonkurrent bezwungen werden, und dies in souveräner Manier. Daher ist die Zuversicht gross, dass das Vorhaben in die Tat umgesetzt werden kann.

## Der Cup als Bonus

Beide Kleinfeld-Teams kämpfen diesen Monat auch noch um den Einzug in die Cup-Achtelfinals. In der Regel ist es im Unihockey nicht so, dass Cup und Meisterschaft eine Doppelbelastung ergeben. Am kommenden Wochenende ist sie aber für die Herren Tatsache: Sie bestreiten am Abend des 20. September (ab 20 Uhr) das Cup-Heimspiel in der Sporthalle Niederholz gegen den mehrfachen Meister und Cupsieger Berner Hurricanes und am Sonntagmittag die ersten beiden Meisterschaftsspiele. Coach Meister sieht darin kein Problem: «Für das Cupspiel muss man niemanden motivieren, da will jeder sein Bestes geben. Wir sind eine junge und fitte Mannschaft, die es verkraftet, drei Spiele in 20 Stunden zu absolvieren.» Die Damen treffen, ebenfalls in der Sporthalle Niederholz, am 27. Sep-

tember ab 19 Uhr, auf Bremgarten, einen Gegner auf Augenhöhe.

## Nach vorne spielen

Für die Grossfeld-Herren war der Cup im Mai bereits in der ersten Runde beendet. Trotz dieser leisen Enttäuschung, wollen auch die Grossfeld-Herren in der kommenden Saison einen weiteren Schritt nach vorne machen. Mit diversen Zuzügen wurde das Kader veredelt, weshalb ein Platz unter den ersten drei zum Ziel gesetzt wurde. Spielertrainer Chris Galland schürt Optimismus: «Der Kern dieser Mannschaft hat eine erfolgreiche vergangene Saison gespielt. Mit den punktuellen Verstärkungen möchten wir nun in der nächsten Saison das Maximum herausholen.»

## Fortschritte machen

Eröffnet wird die Saison aber von den D-Junioren, die ihr erstes Spiel am Samstagmittag bestreiten. Ein grosser Teil der Lizenzierten spielt in einem der sechs Nachwuchsteams zwischen B- und E-JuniorInnen. Dank grossem Zulauf können bei den D-Junioren gleich zwei Teams an den Start gehen. Im Vordergrund steht das Erlernen der technischen und spielerischen Grundlagen. Marc Osswald

**FNT**  
**P. NUSSBAUMER**  
**TRANSPORTE AG**  
**BASEL 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper  
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN**  
**Fax 061 601 10 69**

RZ032151

# BonShopping.

**Pro Innerstadt Bon**

Der Geschenkbon zum Erleben. [proinnerstadt.ch](http://proinnerstadt.ch)

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel  
**R. Heintelmann**

Uhren und Bijouterie  
 Ochsengasse 13,  
 Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung  
 Funkuhren, Certina,  
 Mido, ORIS

Grosse Auswahl  
 von Wand- und  
 Tischuhren

RZ032157

**Papeterie Wetzels**

Papeterie Wetzels  
 Inh. J. & I. Blattner  
 Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,  
 Geschenk- und Bastelboutique  
 Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51  
[papwetzels@bluewin.ch](mailto:papwetzels@bluewin.ch) [www.papwetzels.ch](http://www.papwetzels.ch)

RZ032155



## KREUZWORTRÄTSEL NR. 38

Kontinent	dieser Turm auf St. Christophona (BS)	Baby-nahrung	das Auge betreffend	man raucht mit ihr	er kommt z.B. aus Altdorf	Betonungen (z.B. von Worten)	franz. Stadt, östl. von Avignon	10	dort hingen einst Verbrecher	Ort (Bl.) über d. Oristal	
7				er verbindet Realp mit Oberwald		9					
Doppelvokal		altes Zupfinstrument	durch, mittels			engl.: Sünde	Abk. für Teelöffel		Ersatzkasse, kurz		
				Eiland			fettfreies Kosmetikum				
sie zirpt	6	gekürzte Erstausgabe	hist. Silbermünze	zart beschaffen			alkohol. Getränk, prickelnd				
kurzes Baumwollhemd				11	sie beginnt jetzt bei den Trauben		abgekürztes Seminar		Synonym für Adler	4	
der gregorianische ist sehr berühmt		Grossvater	violetter Schmuckstein				Land in Südosteuropa	chem. Zeichen f. Arsen			
							Speise: dieses Döner				
er fährt Skateboard	Stadt i. Süden Polens	mich, i.d. Romandie						Aa... = Fluss i.d. Schweiz			
		3		Folge-richtigkeit b. Denken	Zentrum im Zirkus	unternehmend	mittellos	5	Abk. f. Netzteil	Punkt der höchsten Entfaltung	gefährdete Laubbäume
dieses Oldtimer-Museum i. Muttenz	kurz für Notarzt	span.: drei	Tier der Anden	2		spez. Jacke	elegante Bekleidung				Nordnordwest, kurz
Koseform von Karl (f = y)			Stadt in Belgien				nicht hetero, nicht homo, sondern?	.e.h.e. = Gegenteil von geben			
dieser Raum Riehen	sauer, gut für Salat				hist. für Iberische Halbinsel						
	1		Temperatereinheit					BVB ist Teil davon			8

### Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 39 vom 26. September, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller September-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

*Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.*

*Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.*

### Lösungswort Nr. 38

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

**LUTZ**  
 Die Buchhandlung

Lörrachs  
 »Haus der Bücher«  
 Tumringer Str. 179

*Kommen Sie zum Bücherbammel!*

Bücher und Neue Medien auf  
 3 Etagen mitten in der Stadt  
 Tel. 004976 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ032153

### ZIVILSTAND

#### Todesfälle Riehen

**Prieto Schaubiger, Kenneth Oliver**, geb. 1989, von Uznach SG, in Riehen, Steingrubenweg 110.  
**Schmid-Kaufmann, Elisabeth**, geb. 1924, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.  
**Brügger-Läng, Verena Clara**, geb. 1950, von Lostorf SO, in Riehen, Rütting 61.  
**Moor-Zürcher, Lisbeth Rosmarie**, geb. 1933, von Riehen und Basel, in Riehen, Baselstrasse 22A.  
**Schaub-Zürny, Hans Rudolf**, geb. 1924, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.  
**Gilgien-Nünlist, Helena Julia**, geb. 1926, von Wahlen BE, in Riehen, Tiefweg 10.  
**Dietrich-Schaad, Johann**, geb. 1934, von und in Riehen, Niederholzstrasse 43.

#### Geburten Riehen

**Buurman, Theodor Felix**, Sohn des Buurman, Gerrit, von Deutschland, und der Buurman, Claudia Stephanie, von Deutschland, in Riehen.  
**Tunjic, Tea**, Tochter des Tunjic, Perica, von Riehen, und der Tunjic-Mikanovic, Danijela, von und in Riehen.  
**Pohlmann, Marius Julian**, Sohn des Pohlmann, Pascal René, von Basel, und der Pohlmann, Fabienne Stéphanie, von Basel und La Sagne NE, in Riehen.  
**Zhang, Agnes Boya**, Tochter des Zhang, Jitao, von China, und der Guo, Ying, von China, in Riehen.  
**Borrero, Mira Nayeli**, Tochter des Borrero, Sven Jonathan, von Riehen und La Baroche JU, und der Borrero, Lea Salome, von Riehen, Basel, Lugano TI und La Baroche JU, in Riehen.  
**Meldrum, Fynn Aneurin**, Sohn des Meldrum, Eric Charles, vom Vereinigten Königreich, und der Meldrum-Davies, Kristie, vom Vereinigten Königreich, in Riehen.

### KANTONSBLATT

#### Grundbuch Riehen

**Im Baumgarten 15**, S DP 1458, 752 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Brigitte Therese Wälchli, in Riehen. Eigentum nun: Brigitte Therese Wälchli und Michael Wälchli, in Riehen.  
**Schmiedgasse 44**, S A P 476, 411 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Schopf. Eigentum bisher: Brigitte Anna Maria Rösch, in Riehen. Eigentum nun: Thomas Wyssen und Cornelia Wyssen, beide in Basel.

### Ein Kilo Kokain in Geheimfach versteckt

rz. Schweizer Grenzwächter haben bei einer Kontrolle in Riehen rund ein Kilogramm Kokain entdeckt. Das Rauschgift lag in einem Geheimfach eines in Litauen immatrikulierten Autos. Der bulgarische Fahrer wurde mit den Drogen der Kantonspolizei Basel-Stadt übergeben.

Bei der Zollkontrolle hätten die Fahrzeugspezialisten des Grenzwachtkorps auf der Beifahrerseite einen Beutel in einem Geheimfach entdeckt, heisst es in einer Mitteilung. Bei der Überprüfung des strumpfartigen Beutels stellten die Grenzwächter fest, dass es sich beim Inhalt um Kokain handelte. Der Lenker, ein 56-jähriger im Ausland wohnhafter Bulgare, wurde mit den sichergestellten Drogen der Kantonspolizei Basel-Stadt übergeben. Das Betäubungsmitteldezernat der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt hat die entsprechenden Ermittlungen eingeleitet.

### Ein richtig spannender «LeseSommer»

rz. Wen kümmert schon das Wetter, wenn ein spannendes Buch zur Hand ist? Das jedenfalls mögen sich die über 400 Schulkinder gedacht haben, die sich am «LeseSommer» der Bibliotheken in Basel und Riehen beteiligt haben. Sie haben zwischen dem 19. Mai und dem 23. August an mindestens 40 Tagen jeweils eine Viertelstunde oder länger gelesen. Die ausgelosten Gewinner – darunter Lea Bauer, Noeli Cristel Encarnacion und Max Rupp aus Riehen – haben einen Bücherbon im Wert von 20 Franken gewonnen.

Aktuelle Bücher aus dem  
**reinhardtverlag**  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**RIEHENER ZEITUNG**

Telefonisch, schriftlich,  
 auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre  
 Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00  
 Fax 061 645 10 10

E-Mail  
[inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)